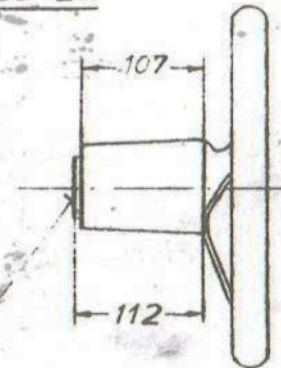
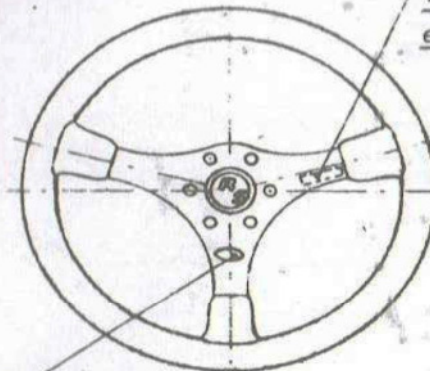


MASSKIZZE ZUR UNBEDENKLICHKEITS-  
ERKLÄRUNG VOM 22.3.1973

ESCORT/CAPRI LENKRAD

auf der Rückseite  
H71AB-3600-BA  
eingeprägt.



Ford-Warenzeichen eingeprägt.

Ford-Warenzeichen mit  
Kennziffer 1 eingeprägt.

**RALLYE SPORTABTEILUNG**  
Entwicklung Teile Programm  
KB/VRS-S, Tel. 0221/7106101  
FORD-WERKE A.G., 5000 KÖLN-MERL

**RALLYE SPORTABTEILUNG**  
Entwicklung Teile Programm  
KB/VRS-S, Tel. 0221/7106101  
FORD-WERKE A.G., 5000 KÖLN-MERL

Die Lenkräder werden nach Ford-Spezifikation geprüft und erfüllen die gestellten Forderungen.  
Wir versichern, daß die Lenkräder unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen und machen zur Bedingung, daß nur Original Ford RS-Teile gemäß unseren Montageanleitungen verwendet werden dürfen.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i.V.

W. Kloss  
Resident Ing. AVO

Anlage  
1 Lenkrad Skizze

Die Lenkräder werden nach Ford-Spezifikation geprüft und erfüllen die gestellten Forderungen.

Wir versichern, daß die Lenkräder unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen und machen zur Bedingung, daß nur Original Ford RS-Teile gemäß unseren Montageanleitungen verwendet werden dürfen.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i.V.

W. Klipp  
Resident Ing. AVO

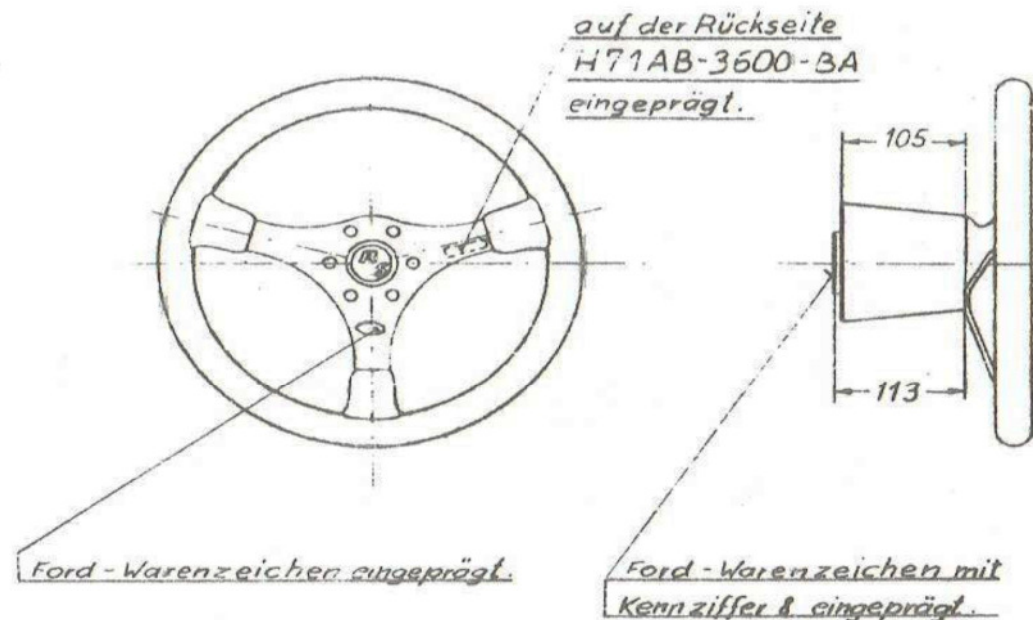
**RALLYE SPORTABTEILUNG**  
Entwicklung Teile Programm  
KB/VRS-S, Tel. 0221/7106101  
FORD-WERKE A.G., 5000 KÖLN-NIEHL

Anlage

1 Lenkrad Skizze

MASSKIZZE ZUR UNBEDENKLICHKEITS-  
ERKLÄRUNG VOM 22.3.1973

CAPRI LENKRAD



**RALLYE SPORTABTEILUNG**  
Entwicklung Teile Programm  
KB/VRS-S, Tel. 0221/7106101  
FORD-WERKE A.G., 5000 KÖLN-NIEHL

0107

E/VRS-S2 WK/str

24. Juni 1974

Betreff:

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

(Schlüssel Nr.: EC 11.05.3 PU)

für den Einbau von Ford-RS-Lenkrädern, Bestell-Nr.: 90 50 083,  
in den Personenkraftwagen Capri

Typ:	ECJ
Ausführung:	A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L, L1
ABE:	6596 und alle Nachträge
	6596/1 und alle Nachträge
	6596/2 und alle Nachträge
Typ:	ECK:
ABE:	9354 und alle Nachträge

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau des Ford-RS-Lenkrades, Bestell-Nr.: 90 50 083, für die oben genannten Fahrzeuge für den Straßenverkehr als unbedenklich.

Es handelt sich um ein geschüsseltes Drei-Speichen-Lenkrad (Tiefe der Schüsselung = 172 mm) ohne Pralltopf mit lederbezogenem glatten Lenkradkranz mit Außendurchmesser von 355 mm  $\varnothing$ .

Bestandteil der Unbedenklichkeitserklärung ist die anhängende Skizze, welche die geometrischen Abmessungen beinhaltet.

Wir versichern, daß die Lenkräder die Forderungen unserer Prüfspezifikationen erfüllen sowie unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen.

Die Lenkräder müssen das Ford-Warenzeichen tragen.

Wir bitten die zuständigen Technischen Überwachungsvereine, auf Wunsch das oben genannte Lenkrad technisch abzunehmen und in die Kfz.-Papiere einzutragen.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i. V.

Kloss  
Verbindungs-Ing.  
RS-Fahrzeug- und  
Teile-Programm

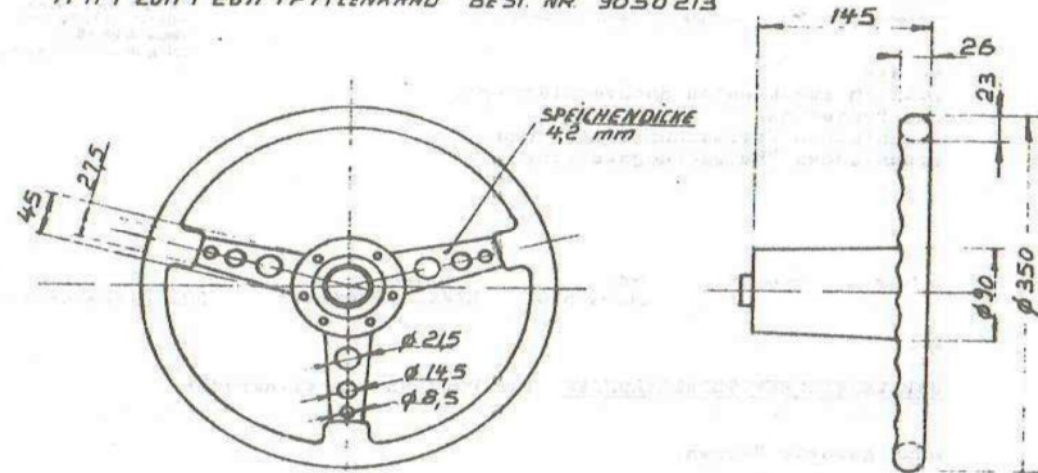
Anlage

Skizze des Lenkrades

MASSKIZZE ZUR UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG (Schlüssel Nr.: EG 11.05.)

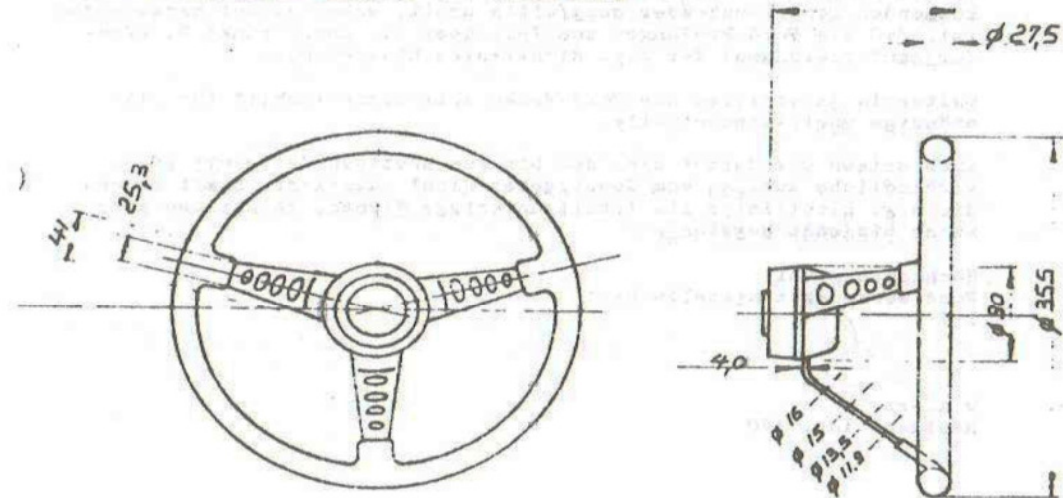
vom 24. Juni 1974

ESCORT / CAPRI LENKRAD BEST NR. 9050212 UND  
17 M I 20 M I 26 M (P7) LENKRAD BEST. NR. 9050213



ESCORT LENKRAD BESTELL NR 9051246 UND  
CAPRI LENKRAD BESTELL NR 9050083

143 ESCORT  
172 CAPRI



geprüft: 26.10.1972  
KLR 24124

**Ford-Werke Aktiengesellschaft**  
Werk Köln-Niehl

Postanschrift Ford-Werke AG 5 Köln 60 Postfach 60 40 02

An die  
amtlich anerkannten Sachverständigen  
und Prüfer der  
Technischen Überwachungsämter und  
Technischen Überwachungsvereine e.V.

Köln-Niehl  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon: (02 21) 7 10-1  
Telex: 8 88 483  
Telegramme: fordwerke koeln

Ihre Zeichen Ihre Nachricht Telefon Unsere Zeichen  
(0221) 7 10- 6107 E/VRS-S2 WK/str 20. Dezember 1974

Betreff

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNGEN für Ford RS-Sportlenkräder

Sehr geehrte Herren,

aufgrund der Richtlinien des Technischen Überwachungsvereins Rheinland e.V. (6. Entwurf) für die Prüfung von Sonderlenkräder für Kraftfahrzeuge (Entwurf, Stand 12.2.1974 - 80. Sitzung des PKT) sehen sich die Ford-Werke Aktiengesellschaft veranlaßt darauf hinzuweisen, daß unter Punkt 1.2.2.1. es ausdrücklich dem Fahrzeughersteller überlassen bleibt, welche Sonderlenkräder er freigibt und damit dem Gesetzgeber gegenüber verantwortlich zeichnet.

Da die Ford-Werke Aktiengesellschaft im Eigeninteresse die in Frage kommenden Sonderlenkräder sorgfältig prüft, wobei darauf hinzuweisen ist, daß die Ford-Prüfungen zum Teil über die unter Punkt 2. (Prüfungsanforderungen) der o.g. Richtlinien hinausgehen.

Weiterhin garantieren die Ford-Werke Aktiengesellschaft für eine ständige Qualitätskontrolle.

Auch weisen wir darauf hin, daß bis zum heutigen Zeitpunkt eine verbindliche Aussage vom Gesetzgeber nicht existiert. Somit können die o.g. Richtlinien als Arbeitsunterlage dienen, beinhalten aber keine bindende Regelungen.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

W Klöss  
Resident Ing. AVO

Sitz der Gesellschaft Köln Registergericht Köln, HRB 84 Vorsitzender des Aufsichtsrates Hans Schöberger  
Vorstand: Robert A. Lutz, Vorsitzender Horst Bergmann, Franz J. Bohr, Waldemar Ebers, Charles W. Flynn, Wilhelm Inden, Alfred Langer  
Stellvertretend: Paul A. Guckel Hans-Joachim Lehmann

**Ford-Werke Aktiengesellschaft**  
Werk Köln-Niehl

Postanschrift Ford-Werke AG 5 Köln 60 Postfach 60 40 02

An den  
Technischen Überwachungsverein  
Rheinland e.V.  
Hauptabteilung Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51  
Tacitusstraße 15

Ihre Zeichen Ihre Nachricht Telefon Unsere Zeichen  
(0221) 7 10- 6107 KB/VRS-R WK/str 7. März 1974

Betreff

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für die Verwendung von Aluminiumfelgen am Personenkraftwagen Capri

Typ: ECJ  
Ausführung: \*A, B, C, D, E, F, G, H\*  
ABE-Nr.: 6596/1 und alle Nachträge  
ABE-Nr.: 6596 und alle Nachträge  
sowie

Typ: ECJ  
Ausführung: \*A, B, C, D, E, F, G, H, J\*  
ABE-Nr.: 6596/2 und alle Nachträge

Sehr geehrte Herren,

die Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären die Umrüstung an den o.g. Fahrzeugtypen von Serienbereifung 6.00 - 13 / 4 PR wahlweise 165 SR 13 auf Felge 4 1/2 J x 13 oder 5 J x 13 auf Reifen 165 SR 13 mit Aluminium Sicherheitsfelge der Größe 5 1/2 J x 13 und der Kennzeichnung Ford-Warenzeichen und Teil Nr. H71AB-1007-AC, Bestell-Nr. 90 51 939 unter den nachstehenden Bedingungen für die Zulassung zum Straßenverkehr als unbedenklich.  
*von Escort RS - 2000*

1. Bei den o.g. Fahrzeugtypen muß auf jeden Fall die Lenkung mit Lenkstangenvorschub 128 mm eingebaut sein. (Bestell-Nr.: 14 71 968 wie Capri 2,6 ltr.)

Sitz der Gesellschaft Köln Registergericht Köln, HRB 84 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Max Ueber, Vorstand: Hans Schöberger, Vorsitzender  
Franz J. Bohr, Waldemar Ebers, Charles W. Flynn, Gordon A. Gullies, Wilhelm Inden, Alfred Langer

- Die Räder müssen mit Spezialmutter Bestell-Nr. 90 51 214 gemäß Montageanleitung bzw. Ford-Werkstatthandbüchern montiert werden.
- Die zulässige Reifengröße beträgt 165 SR 13 bzw. 165 HR 13 und 165/70 SR 13 bzw. 165/70 HR 13.

Die Ford-Werke Aktiengesellschaft versichern, daß die Felgen ihrer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen und im Labor auf die Verwendung an den o.g. Fahrzeugtypen geprüft wurde.

Der Betrieb mit feingliedrigen Schneeketten auf den Antriebsrädern ist mit Reifen 165 R 13 auf Felge 5 1/2 J x 13 möglich.

Die Einpreßtiefe der Felge 5 1/2 J x 13 beträgt 19,05 mm. Daraus ergibt sich eine Spurverbreiterung gegenüber der Felge 4 1/2 J x 13 (Einpreßtiefe 31,5) von 24,9 mm gegenüber 5 J x 13 (Einpreßtiefe 28,5) von 18,9 mm.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

W. Kloss  
Resident Inc.  
A V O

Die vorstehenden Angaben werden hiermit bestätigt. Einer Umrüstung stehen technische Bedenken nicht entgegen.

Köln, den 21. März 1974



TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
Dr. K. Weber  
OG. Weber

## ANBAUANLEITUNG - GROSSE GFK KOTFLÜGELVERBREITERUNG CAPRI

### TEIL A :

#### Vordere Kotflügelverbreiterung

- Blechkotflügel gemäß Bild 1 ausschneiden. Scheinwerferzone mehrmals (2-3 x) einschneiden und den Blechrand der GFK-Kotflügel-Verbreiterungs-Kontur anpassen.
- Kotflügelverbreiterungen auf beiden Seiten zusammen mit dem Spoiler anhalten (Bild 2). Beim Anhalten der Verbreiterungen muß darauf geachtet werden, daß der Spoiler seitlich an den Verbreiterungen gut anliegt (90 mm von Radhauskante) und daß die Mitte des Spoilers mit der Fahrzeugmitte fluchtet. Die Position der Verbreiterungen und des Spoilers an der Karosserie markieren bzw. die Verbreiterungen mit 4 bis 5 Blech-Ziehschrauben pro Seite befestigen. (max. Breite laut Homologationsblatt 1609 vorne 1750 + 10 mm, hinten 1755 + 10 mm).
- Die Klebeflächen an den Verbreiterungen und an der Karosserie mit dem Bleistift oder Filzstift gut markieren. (als Klebefläche dient der Bereich, wo das GFK-Teil ohne Spalt auf dem Blech auf- bzw. anliegt, ein mindestens 30 mm breiter Streifen.)
- Beide Klebeflächen sorgfältig von Fett und Lack etc. reinigen und stark aufrauen. Blechteile mit fertig angerichtetem Kleber bestreichen (2 bis 3 mm dick), GFK-Teil aufsetzen und mit Blech-Ziehschrauben befestigen (siehe Punkt 2).
- Im Anschluß daran wird die GFK-Verbreiterung mit Blindnieten (Alu-Niet, dichtend 4,0 x 8,2 mm, Kopfdurchmesser - 8,0 mm, im Abstand von etwa 50 mm aufgenietet. Die Nietlöcher sind auf 4,2 mm zu bohren. Damit eine gute Passung des GFK-Teiles gewährleistet ist, muß fortlaufend genietet werden, d.h. es dürfen nicht mehr als zwei Löcher vorgebohrt sein.

Der Abstand der Nietreihe zum Rand des GFK-Teiles soll ca. 10 mm betragen.

- Die Blech-Ziehschrauben entfernen, Löcher ebenfalls durch Nieten ersetzen. Nach dem Aushärten des Klebers (ca. 2 Std. bei Zimmertemperatur) die Ränder anschleifen. Dabei sollten die Nietköpfe weitgehend abgeschliffen werden. Unebenheiten und Übergänge abschleifen und verspachteln. (Bild 3) Anschließend muß der Kotflügel im Bereich der Nietreihe und der Klebestellen von unten gut abgedichtet werden (Teroson o.ä.).

vorstehende Blechflansch im Radhaus hinten (am Stehblech),  
cher beim Standard-Kotflügel zur Befestigung der Kotflügel-  
eibe dient, muß entfernt werden. Das Stehblech muß in diesem  
reich durch Hammerschläge erweitert werden, so daß das Rad  
m Durchfedern des Vorderrades in voll eingelenktem Zustand  
freiläuft.

#### Kotflügelverbreiterungen und Heckblenden

tenwand und äußeres Radhaus gemäß Bild 4 ausschneiden.  
eres Radhaus am Umfang mit mehreren Einschnitten versehen  
waagrecht ausstellen, um Anschluß zur Seitenwand zu  
alten.  
Rand des Radausschnittes der Seitenwand gegebenenfalls  
as ausstellen, beide Blechränder miteinander autogen  
schweißen (Bild 5).

tere GFK-Verbreiterungen analog Teil A Punkt 2.) bis 6.)  
ringen. Darauf achten, daß das Radhaus der GFK-Verbreiterung  
dem Blech-Radhaus verklebt und vernietet wird.

der Montage der hinteren Kennzeichenleuchten (9050 086)  
der Rückleuchteinheit muß darauf geachtet werden, dass  
Abstand der Leuchten (it. TÜV-Bericht Nr. 2.05 vom  
November 1971 und dem Nachtrag vom 16. Mai 1972) einge-  
ten wird.

## Teil C

### Schubstreber

- 1.) Verstärkungsplatten und Halter gemäß Skizzen an Längsträger anschweißen.
- 2.) Die Streben in den vormals für den Stabilisator vorgesehenen Löchern im Querlenker montieren.
- 3.) Den Stabilisator in den angeschweißten Lagern des Querlenkers montieren.
- 4.) Vorderachse gemäß den nachfolgend aufgeführten Daten auf dem OPTOFLEX-Stand einstellen.

Capri 2600 GT und 2600 RS mit Schubstreben bzw. mit Schubstreben und 235/60 VR-13-Bereifung auf 9" x 13-Felge

Vorspur:	1.0 bis 2.0 mm	<i>Siehe Einbauleitung Nr. 13-26</i>
Nachlauf:	$1^{\circ}30' \pm 30'$	
Spreizung:	$7^{\circ}30' \pm 30'$	bei Std.-Motorträger und Std.-Federbein
	$8^{\circ} \pm 36'$	bei RS-Motorträger und RS-Federbein
Sturz:	$+ 30' \pm 30'$	bei Std.-Motorträger und Std.-Federbein
	$- 30' \pm 30'$	bei RS-Motorträger und RS-Federbein

Luftdruck für Be-  
reifung 235/60 VR-13:

Auf allen vier Rädern 1.8 atü,  
bei Autobahnfahrt um 0.2 atü  
erhöhen

lfsmaterial zur Anbringung der Kotflügelverbreiterungen  
o Fahrzeug:

kg	Durelastic BD 4001	Klebmasse
2 kg	Durelastic BD 2200	Zusatz
16 kg	Durelastic BD 4714	Spachtel

e Materialien müssen gemäß den Anweisungen des Herstellers  
rarbeitet werden.

e Klebe- bzw. Spachtelmasse kann von der Firma:

Emil Frei KG  
Abt. Durelastic

7711 Döggingen/Schwarzw.

Tel.: 07707/212

zogen werden.

r Lackierung des Fahrzeuges kann ein ofentrocknender Lack  
rwendet werden.

fgrund des Klebers darf der Lack nur bis zu einer Tempera-  
r von ca. + 60° eingebrannt werden.



Bild Nr.

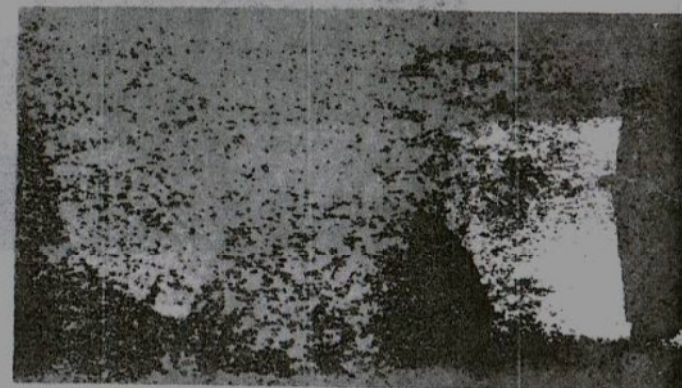


Bild Nr. 2



Bild Nr. 3



tt durch die Seitenwand in Radmitte (Blech)

reihe GFK-Teil  
echrachhaus

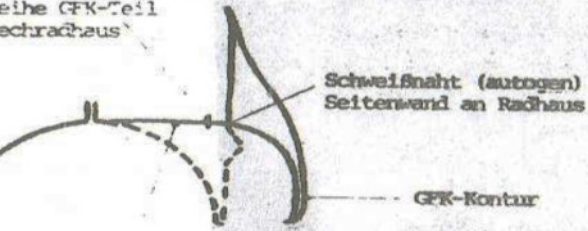
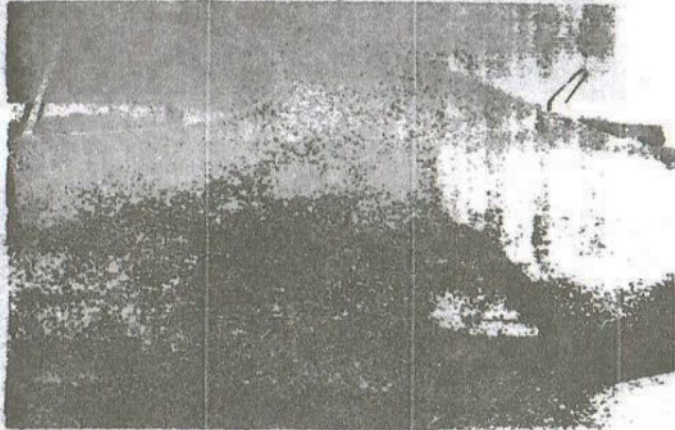


Bild Nr. 4

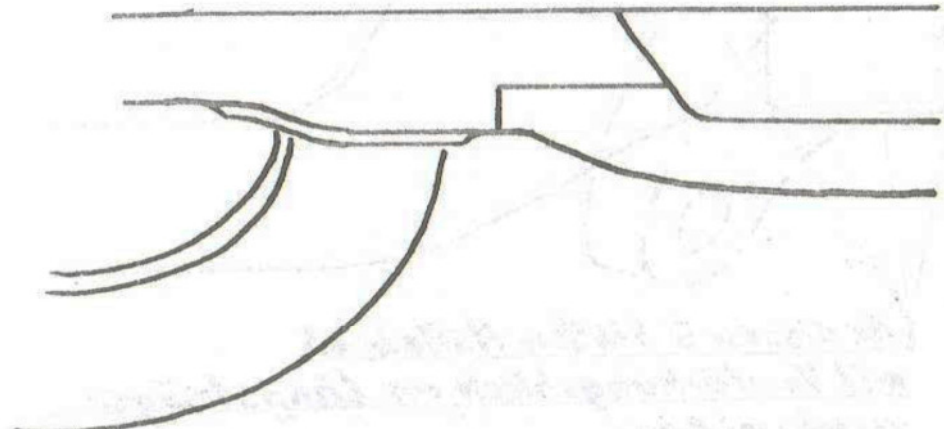
Fertige Blechkontur



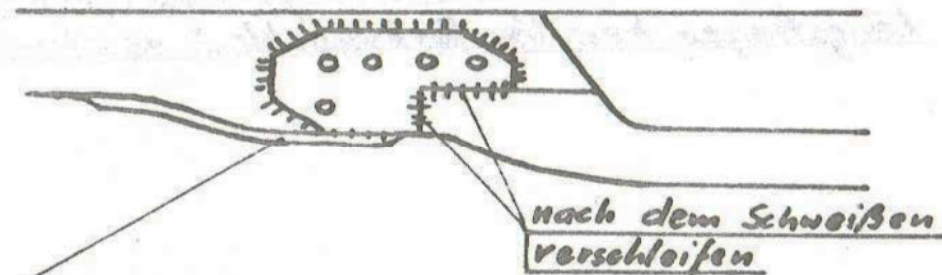
Nr. 5

## Einbau - Richtlinien für Schubstreben - Halleböcke Capri

Fahrzeug auf Hebebühne,  
Längsträger rechts vorn von Fahrzeug -  
Längs Mittelachse aus gesehen :

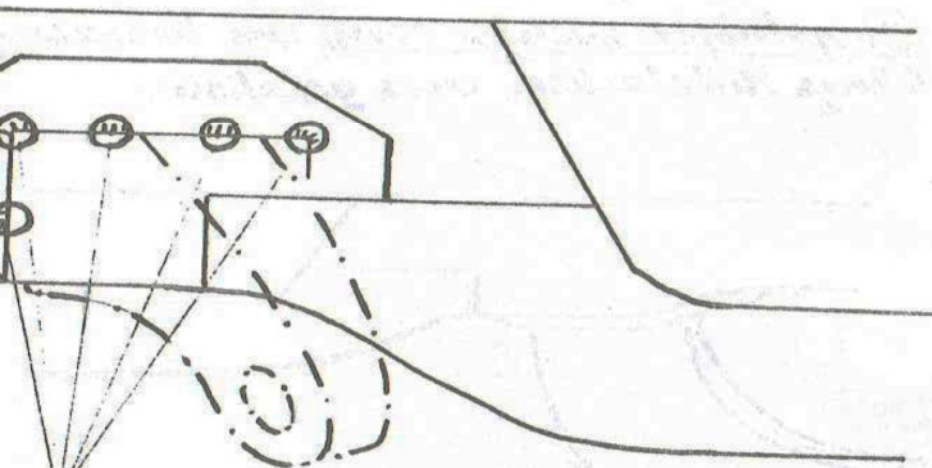


### 1) Verstärkungsblech anschweißen



Blechbaute in diesem  
Bereich evtl. umbiegen, damit  
Hallebock glatt auf dem Träger  
aufliegen kann.

Hallebock so auflegen, daß er jeweils die Hälfte der 5 Bohrungen in den Verstärkungsblechen verdeckt.



An diesen 5 Stellen Hallebock mit Verstärkungsblech an Längsträger verschweißen.

Hallebock an den Berührungsrändern mit Längsträger bzw. Verstärkungsblech verschweißen.

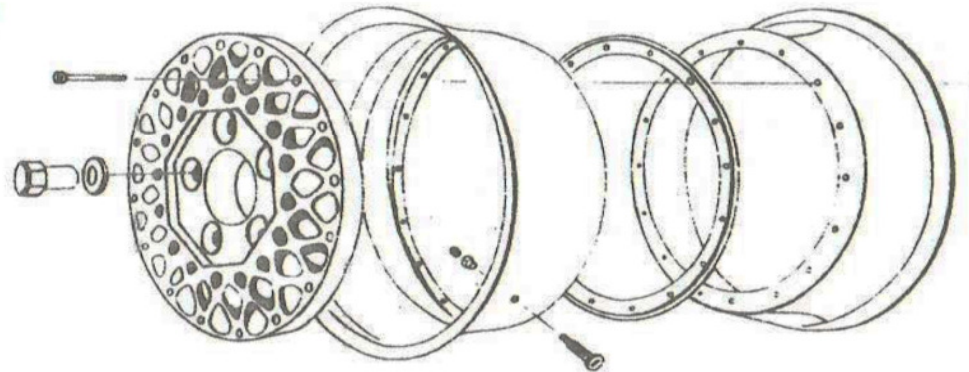
Montageanleitung für 3-teilige Rennfelgen

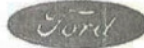
benötigte Werkzeuge:

Inbusschlüssel	Größe 5	Steckschlüssel	Größe 10
Gabelschlüssel	Größe 14	Schraubenzieher	Größe 6
Drehmomentschlüssel	Größe 0,5 - 2,5 kp		

Montage:

1. Reifenwulst mit Reifenmontierpaste einstreichen
2. Alu-Ventil in die äußere Felgenbetthälfte einsetzen und die Mutter mäßig anziehen
3. Innere Felgenbetthälfte in den Reifen eindrücken
4. Abdichtring einlegen (der Abdichtring muß sauber und trocken und ohne jegliche Dichtmittel montiert werden)
5. Äußere Felgenbetthälfte mit dem eingeschraubten Ventil so in den Reifen einlegen und eindrücken, daß die 16 Bohrungen beider Felgenbetthälften sowie des Abdichtringes aufeinanderpassen
6. Felgenstern einlegen und sämtliche 16 Schrauben 6-40 (6-35) durch die dafür vorgesehenen Bohrungen stecken
7. Das Rad vertikal aufstellen, selbstsichernde Muttern M6 mit Unterlegscheiben ansetzen und mit ca. 1 kp anziehen
8. Mit Drehmomentschlüssel sämtliche Muttern in 2 Durchgängen auf 1,5 - 1,6 kp anziehen
9. Reifen auf ca. 4 Atü aufpumpen, Reifensitz überprüfen, dann Druck auf normalen Wert reduzieren
10. Rad auswuchten (möglichst Lochscheibe mit Stehbolzen verwenden)
11. Es können Klebe- oder Klammergewichte verwendet werden
12. Bei Wiedermontage ausschließlich neue BBS Original-Schrauben, Muttern und Scheiben verwenden





**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Werk Köln-Niehl

Ford-Werke AG, 51-Köln 90, Postfach 80 40 02

Köln-Niehl  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon (02 21) 7 10-1  
Telex d 88 483  
Telegramme: fordwerke koeln

An die  
amtlich anerkannten Sachverständigen  
und Prüfer der  
Technischen Überwachungsvereine e.V.  
und Technischen Überwachungsämter

Telefon: 221 710-6101      J. Sere Zecher      2. November 1973  
KB/VRS-S Ga/str

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für die Prüfung gemäß § 19 StVZO  
betreffend den Anbau von Frontspollern an Ford-Personenkraftwagen.

	Typ	Ausführung	ABE Nummern
<u>Escort</u>	ATH	A, B, C, D, E, F, G	6384 mit allen Nachträ.
	AFH		7008 mit allen Nachträ.
	ADH		6432 mit allen Nachträ.
	ATH	A, B, C, D, E (Sport)	6384/1 mit allen Nachträ.
	AFH		7008/1 mit allen Nachträ.
	ADE		6432/1 mit allen Nachträ.
<u>Escort RS 2000</u>	BATH		8708 mit allen Nachträ.
<u>Capri</u>	ECJ	A, B, C, D, E, F, G, H, J	6596 mit allen Nachträ.
	ECJ	A, B, C, D, E, F, G, H, J, K	6596/1 mit allen Nachträ.
	ECJ	A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L, L <sub>1</sub>	6596/2 mit allen Nachträ.
<u>Capri RS 2000</u>	ECK		mit Einzelabnahme
	ECK		8354

Sehr geehrte Herren,

die Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären an obige Fahrzeuge angebaute Frontspoiler für die Zulassung zum Straßenverkehr als unbedenklich, wenn folgende Auflagen erfüllt werden:

- 1) Es darf nur der jeweils zum Fahrzeug gehörende durch Ford Warenzeichen und Bestell-Nummer gekennzeichnete "Original Ford-RS Frontspoiler" gemäß nachfolgender Maß- und Bestellnummern-Aufstellung angebracht werden.

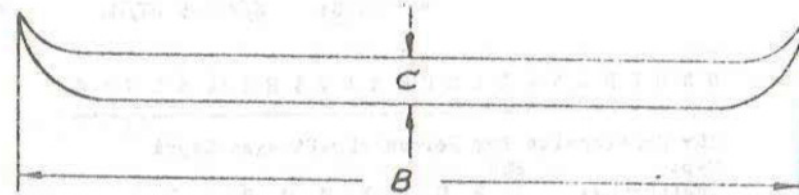
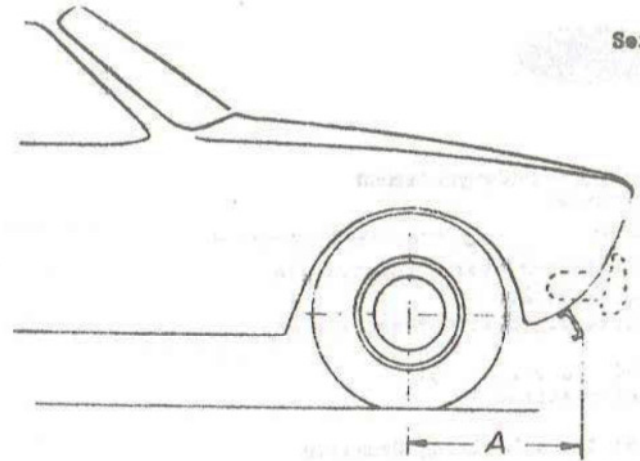
Bei bis zum 31. Dezember 1973 gefertigten Frontspoilern (ohne besondere Kennzeichnung) ist der Nachweis durch eine Rechnung eines autorisierten Ford Händlers zu erbringen.

- 2) Das Anbaumaß A muß entsprechend nachfolgender Aufstellung eingehalten werden.
- 3) Die Befestigung des Frontspoilers an die Karosserie muß mittels M6 Schrauben, Muttern (Festigkeitsklasse B mindestens !) und Federlingen erfolgen.
- 4) Höhenveränderungen am Fahrzeug beeinflussen diese Unbedenklichkeitsklärung nicht, wenn sie gemäß TÜV-Musterbericht durchgeführt wurden.

Ford-Modell	Ford Bestell-Nr. des Spoilers	Material	Anbaumaß A	Spoilerabmessungen	
				B	C
Escort/Escort RS	90 52 125	Glasfaserverst. Kunstst. (GFK)	465 ± 15 mm	1320 mm	75 mm
Capri/Capri RS	90 50 948 *) 90 52 047 *)	GFK	420 ± 15 mm	1323 mm	63 mm
		Stahlblech	420 ± 15 mm	1315 mm	65 mm
Capri/Capri RS (Kotflügelverbreiterung)	90 51 745**)	GFK	490 ± 15 mm	1706 mm	80 mm

\*) Dieser Frontspoiler darf nicht in Verbindung mit Kotflügelverbreiterungen (Bausatz) Bestell-Nr. 90 50 578 angebaut werden

\*\*\*) Dieser Frontspoiler darf nur in Verbindung mit Kotflügelverbreiterungen Bestell-Nr. 90 50 578 angebaut werden



Die Beeinflussung des Bremsenfadings durch den Anbau des original Ford RS-Frontspoilers an vorgenannten Fahrzeugen liegt innerhalb der Meßtoleranzen.

Die Anforderungen von § 32 Abs. 3 StVZO wurden mit besonderer Sorgfalt beachtet.

Die Bodenfreiheit wird durch korrekt angebaute Frontspoiler aus unserem Programm nicht verändert. Auch bei Tieferlegungsätzen gemäß TÜV-Mustergutachten ist der Frontspoiler in keinem Fall der tiefste Punkt.

Wir versichern, daß die Frontspoiler unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen und die Forderungen nach StVZO erfüllen.

Wir setzen voraus, daß die Änderung nur mit original Ford RS-Teilen von autorisierten Ford Werkstätten durchgeführt wird.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

W. Klein

Vorstehende Angaben werden hiermit bestätigt.

Technische Bedenken bestehen diesseits nicht, sofern der o.a. Frontspoiler gemäß Montageanweisung befestigt ist.

Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Mehr

Postanschrift

Ford Werke AG 5 Köln 80 Postfach 60 40 17

Technischen Überwachungsverein  
Rheinland eV  
Hauptabtlg Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 1 n 51  
Tacitusstraße 15

z Hd Herrn Dipl-Ing Henstein

Köln-Mehr  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon: (02 21) 7 10-1  
Telex: 8 88 483  
Telegramme: fordwerke koeln

Telefon

Telefon  
(0221) 7 10-6101

Telefax

E/VRS-R WK/Mo

30. November 1971

Betreff

U N B E D E N K L I C H K E I T S E R K L Ä R U N G

für Schalenitze für Personenkraftwagen Capri  
Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K  
ABE: 6596/1

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau der RS-Liegesitze mit den nachstehenden Typen, Baureihen und Bestell-Nummern in die oben genannten Fahrzeuge für unbedenklich.

1. RS-Liegesitz, Typ S 200 mit Konsole und Führungsschiene  
Bestell-Nr 9050 581/9050 582
2. RS-Liegesitz, Typ S 500 mit Konsole und Führungsschiene  
Bestell-Nr 9050453/9050 454

Beide Sitztypen können durch Anbau der RS-Kopfstütze  
Bestell-Nr 9050 457  
ergänzt werden.

Wir setzen voraus, daß die Änderungen nur mit Original Ford RS-Teilen gemäß unseren Montageanweisungen erfolgen.

Die Teile unterliegen der ständigen Qualitätskontrolle der Firma Ford-Werke Aktiengesellschaft.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

  
W. Kress  
Resident Engineer

68  
Vorstand der Gesellschaft Köln: Hauptberuflich Köln, NR 84 - Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hans Meber - Mitglieder: Hans-Joachim Burdethelm, Vorsitzender  
Friedrich Eberhard - Vorsitzender: Hans-Joachim Burdethelm, Vorsitzender  
Stellvertreter: Klaus-Dieter Banzhaf, Horst Bergemann, Paul A. Guchel, Hans-Joachim Lehmann

1. Der o.g. Heckspoiler darf nur in Verbindung mit einem Frontspoiler Bestell-Nr. 90 50 948  
Frontspoiler Bestell-Nr. 90 52 047  
oder Frontspoiler Bestell-Nr. 90 51 745 (mit Kotflügelverbreiterung) verwendet werden (siehe Unbedenklichkeitserklärung vom 2. November 1973).
2. Der Heckspoiler muß gemäß unserer Montageanleitung montiert sein.
3. Es dürfen keinerlei Veränderungen am Heckspoiler vorgenommen werden.
4. Die maximale Höhe, gemessen von Mitte Oberkante des Heckspoilers bis Unterkante Kofferraumdeckel, darf  $250 \pm 5$  mm nicht überschreiten.
5. Es dürfen keinerlei Zusatzvorrichtungen angebracht werden.

Der Heckspoiler entspricht den Anforderungen von § 32 Abs. 3 StVZO. Er ist so konstruiert, daß er nur in einer Position am Kofferraumdeckel montiert werden kann. Die Oberkante des Spoilers ist als elastische Sicherheitskante (Höhe ca. 30 mm) aus Feingummi (Härte  $40 \pm 5$  Shore) ausgebildet. An der Hinterseite des Spoilers (Kofferraumdeckelaufgabe) ist die Kennzeichnung Ford-Warenzeichen und Bestell-Nr. 90 52 677 erhaben eingegossen (von außen lesbar).

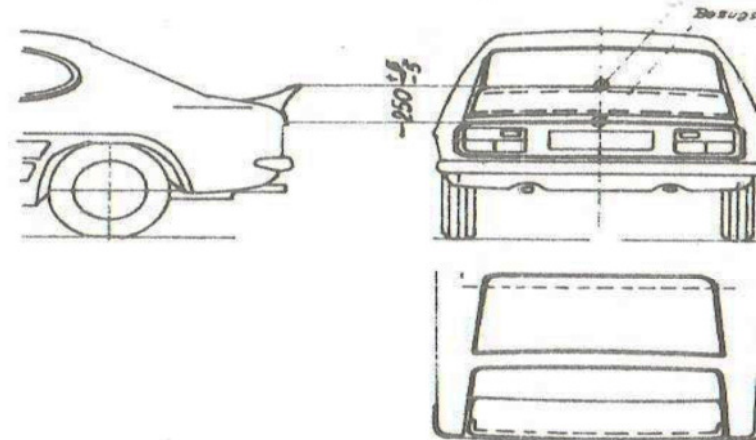
Der Grundkörper des o.g. Heckspoilers besteht aus glasfaser-verstärktem Kunststoff mit einlamierten Befestigungselementen.

Werkstoffdicke  $2,0 \pm 0,7$  mm  
- 0,5 mm

Mindestzugfestigkeit nach DIN 900  $\text{kp/cm}^2$


Durch die Verwendung des o.g. Heckspoilers in Verbindung mit den unter Punkt 1. genannten Frontspoilern wird die Höchstgeschwindigkeit nur unwesentlich beeinträchtigt, jedoch die Fahreigenschaft verbessert.

Höhenveränderungen (Tieferlegungen) sind statthaft, sofern sie gemäß TÜV-Bericht vom 22. November 1971 mit Nachtrag vom 16. Mai 1972 sowie vom 7. Dezember 1971 durchgeführt sind.



Die Ford-Werke Aktiengesellschaft versichert, daß der vorliegende Heckspoiler ihrer ständigen Qualitätskontrolle unterliegt und keine abweichenden Werkstoffe verwendet werden, als die, die dem Technischen Überwachungsverein Rheinland e.V. vorgestellt wurden.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

  
W. Kloss  
Resident Ing.  
A V O

Anlage

Unbedenklichkeitserklärung vom 2. November 1973  
über den Anbau von Frontspoilern (3 Blatt).

Vorstehende Angaben werden hiermit bestätigt.  
Technische Bedenken bestehen diesseits nicht, sofern Frontspoiler gemäß Montageanweisung befestigt sind.

Köln, 01. AUG. 1974

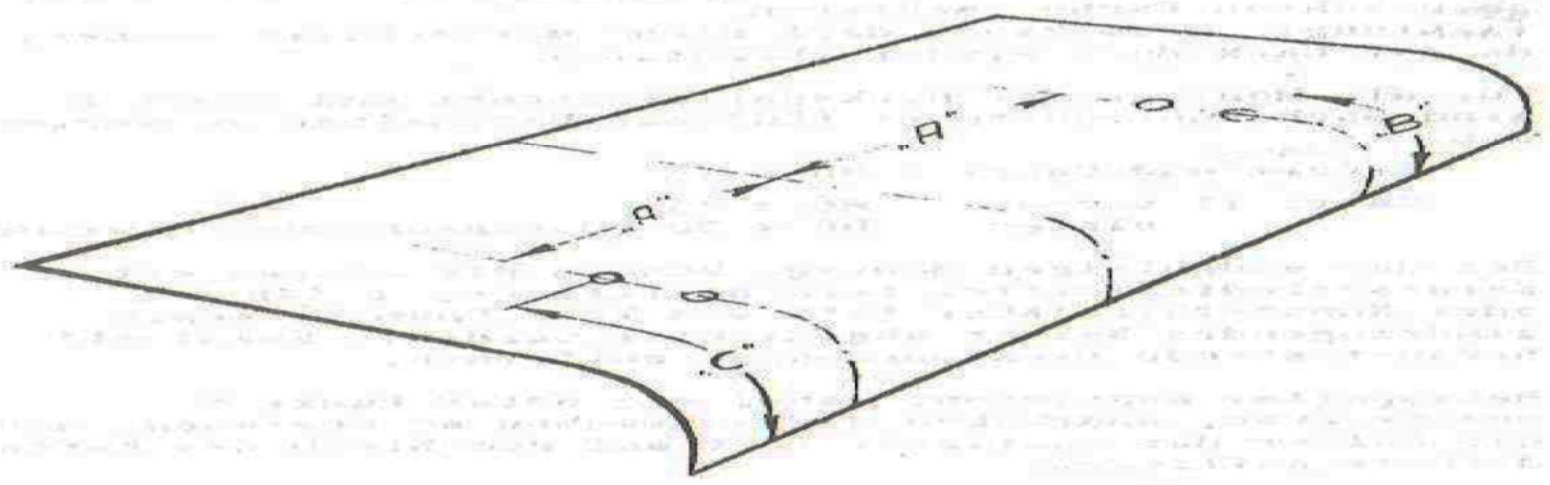




## EINBAUANLEITUNG

### HECKSPOILER am Escort, Capri I und II

1. Kofferdeckeltbreite ausmessen und eine Mittellinie auf den Kofferdeckel zeichnen.
2. Von der Mittellinie aus Maß "A" auf Deckel aufzeichnen.
3. Anschließend an den entsprechenden Linien von Unterkante Kofferdeckel mittels Bandmaß Maß "B" und "C" auf den Deckel übertragen.



		Escort	Capri I	Capri II
Maß "A"	(mm)	420 <sup>±1</sup>	451 <sup>±1</sup>	495 <sup>±1</sup>
"B"	(mm)	172 <sup>±1</sup>	145 <sup>±1</sup>	257 <sup>±1</sup>
"C"	(mm)	210 <sup>±1</sup>	200 <sup>±1</sup>	297 <sup>±1</sup>



4. Löcher ankörnen und mit 8,0 mm Bohrer durchbohren.
5. Beim Capri II muß vor dem Bohren die Innenverkleidung (gemäß Werkstatthandbuch) entfernt werden. Bei den in Fahrtrichtung hinten liegenden Löchern muß auch das Innenblech durchbohrt werden. Anschließend müssen die Löcher im Kofferdeckel-Innenblech auf mindestens 20 mm  $\phi$  aufgebohrt werden, so daß eine M6-Schraube mit U-Scheibe durchgeführt werden kann.
6. Heckspoiler probeweise montieren. Dabei muß dieser von zwei Personen an den Außenkanten kräftig gegen den Kofferdeckel gedrückt werden, so daß der Spoiler überall gut anliegt (ggf. Löcher nacharbeiten).
7. Spoiler für anschließende Lackbehandlung demontieren und Löcher im Kofferdeckel mit Tectyl gegen Rost schützen.
8. Heckspoiler anschleifen - ggf. spachteln - und in der gewünschten Farbe lackieren.  
(Achtung: Gummikante darf nicht mitlackiert werden, da der Lack dort wieder abplatzt.)
9. Für die Montage der Heckspoiler Escort und Capri I sind Sechskantschrauben (8G) mit U-Scheiben zu verwenden.  
Escort und Capri I M6 x 15  
Capri II vorne M6 x 15  
hinten M6 x 30 (durchgehendes Gewinde)
10. Bei der endgültigen Montage können die Kanten mit Karosseriedichtmittel Ford Bestell-Nr. o 546 476 oder Kunststoffkleber (V11 von Voss Chemie) gegen eindringendes Wasser abgedichtet werden. Eventuell heraustretende Dichtungsmasse entfernen.
11. Heckspoiler montieren, dabei wie unter Punkt 6 beschrieben, andrücken und Schrauben so anziehen, daß die Halter des Spoiler's fest auf dem Blech des Kofferdeckels aufliegen.
12. Beim Capri II Innenverkleidung wieder montieren.

## Tieferlegungssatz für Escort und Capri

Teilnummer 90 51 673

### Einbauanleitung

1. Fahrzeug hinten anheben und an den Rahmenteilern aufbocken. Hinterräder abnehmen.
2. Die Tieferlegungsblöcke sind nun wie folgt einzubauen
  - a) "U"-Bolzen abschrauben
  - b) Hinterachse weiter anheben bis genug Raum vorhanden ist, um die Tieferlegungsblöcke zwischen Hinterachskörper und Hinterfeder einzulegen
  - c) Hinterachse ablassen bis die Achse auf den Tieferlegungsblöcken aufliegt
  - d) Neue "U"-Bolzen und Muttern einsetzen und mit 2,5 - 3,6 mkp festziehen.
3. Räder anschrauben, Böcke entfernen und Fahrzeug ablassen.



EINBAUANLEITUNG

AUSBAUEN

1. Fahrzeug anheben und aufbocken. Motor abstützen (je nach Werkstatteinrichtung unter dem Motor oder im Kran).
2. Obere Klemmschraube der Lenkspindelmuffe entfernen und vordere Stabilisatorbefestigung lösen.
3. Beide Querlenker vom Motorträger trennen und zur Seite schwenken. Tachowelle und Kraftstoffleitung vom Motorträger trennen.
4. Spurstangenendstücke entsichern, Muttern abschrauben und mit Werkzeug GC-3006 vom Spurstangenhebel trennen.
5. Gummipuffer am Motorträger und Motorträger an den Längsträgern abschrauben.
6. Motorträger mit angeschraubtem Lenkgetriebe von der Lenkspindel trennen und entfernen.
7. Sicherungsbleche aufbiegen und Befestigungsschrauben des Lenkgetriebes am Motorträger lösen. Schrauben, Sicherungsbleche und U-Klemmen entfernen. Lenkgetriebe abnehmen.

EINBAUEN

1. Motorträger an den Längsträgern anschrauben und mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.
2. Motorstütze entfernen und Gummipuffer am Motorträger anschrauben und festziehen.
3. Querlenker am Motorträger montieren. Stabilisator anschrauben und mit vorgeschriebenem Drehmoment sichern.

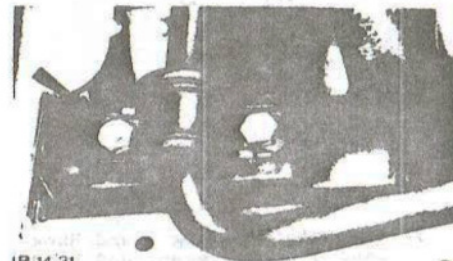
**Beachte:** Schrauben der Querlenkerbefestigung nur unter Belastung festziehen, d.h. das Fahrzeug muß ausgefedert mit den Rädern auf dem Boden stehen!

4. Vorderräder in Geradeausfahrtstellung und Lenkgetriebe in Mittelstellung bringen (Links-Rechts-Anschlag halbieren). Lenkgetriebe durch die Montageöffnung des Motorträgers führen und gleichzeitig Ritzel mit der Lenkspindel verbinden. Stellung der Lenkradspeichen beachten, falls erforderlich, durch Umsetzen der Lenkspindel korrigieren. Klemmschraube einsetzen und festschrauben.
5. Lenkgetriebe mit neuen Sicherungsblechen am Motorträger anschrauben, mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen und sichern.
6. Spurstangenendstücke in die Spurstangenhebel einhängen, Muttern festziehen und sichern. Tachowelle und Kraftstoffleitung am Motorträger befestigen. Fahrzeug ablassen und Schrauben der Querlenkerbefestigung mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

Einbauanleitung Nr. : 13-76

... von Capri ... und II

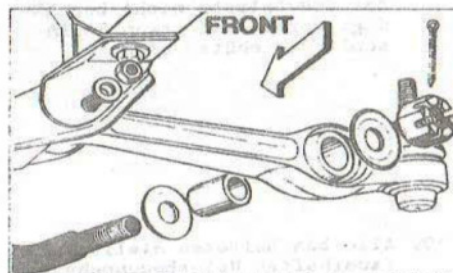
1. Fahrzeug auf eine Grube mit Hebeeinrichtung fahren und vorn aufbocken.



B.14.31

2. Schrauben der vorderen Stabilisatorbefestigung entsichern und herausdrehen. Haltebügel entfernen.

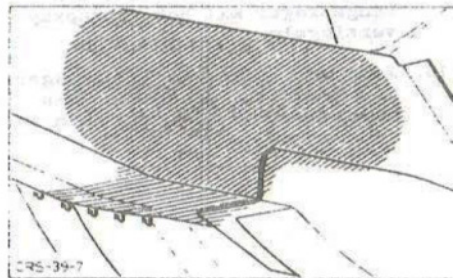
3. Beide Kronenmutter der hinteren Stabilisatorbefestigung entsichern und abschrauben. Tellerfederscheiben entfernen und Stabi nach vorn herausziehen.



4. Querlenker vom Motorträger und Federbein lösen und mit dem Spezialwerkzeug G2-3006 ausbauen.

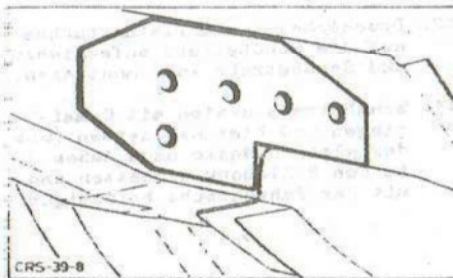
5. Kraftstoffleitung ( und Rücklauf ) vorn lösen, verschließen, aus den Clips ziehen und zur Seite legen. Tachowelle während der Montage- und Schweißarbeiten zur Seite legen.

**Achtung:** Während der Schweißarbeiten ist darauf zu achten, daß die Kraftstoffleitungen nicht in der Nähe des Schweißplatzes liegen.



CRS-39-7

6. Längsträger im gezeigten Bereich von Farbe und Schmutz reinigen. Flansch am Längsträger wie gezeigt leicht nach oben stehend umbördeln.



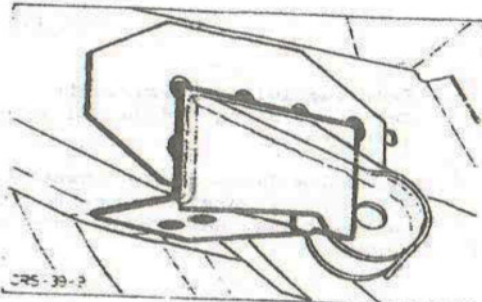
CRS-39-8

7. Verstärkung wie gezeigt mit Schutzgas auf den Längsträger schweißen und anschließend Schweißnaht mit Verstärkungsblech plan schleifen.

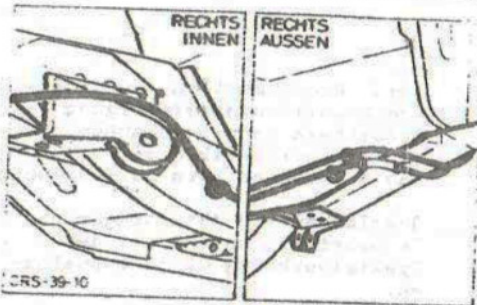
ANZUGSDREHMOMENTE

Querlenker an Motorträger	3,5-4,0 mkp
Motorträger an Längsträger	3,5-4,0 mkp
Stabilisator an Rahmen	2,0-2,5 mkp
Stabilisator an Querlenker	3,5-4,0 mkp
Klemmschraube Lenkspindel	0,7-1,0 mkp
Lenkung an Motorträger	2,1-2,5 mkp
Gummipuffer an Motorträger	5,0-6,0 mkp

8. Haltebock gemäß Skizze auf Verstärkungsblech und Längsträger mit Schutzgas aufschweißen.

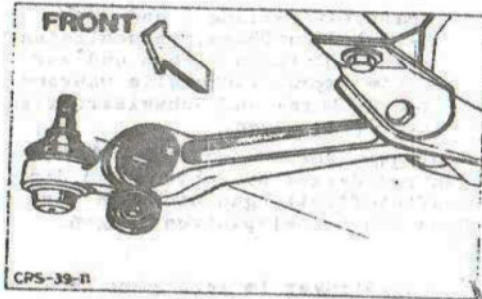


9. Kraftstoffleitung ( und Rücklauf ) so verlegen, daß beim Durchfahren die Leitungen von der Schubstrebe nicht beschädigt werden und gegen Stein Schlag geschützt sind.



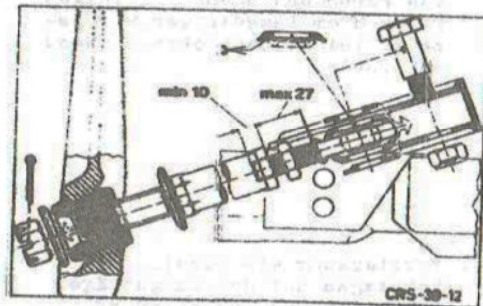
Alle bearbeiteten Stellen mit dauerhaften Unterbodenschutz gegen Rost schützen und den Längsträger mit Hohlraumspray versiegeln.

Neue Querlenker an Motorträger und Federbein montieren. Das angeschweißte Auge muß nach unten zeigen.



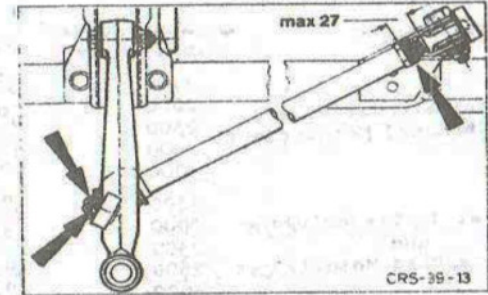
Druckscheibe und Distanzbüchse auf die Schubstrebe aufschieben und Schubstrebe lose montieren.

Schubstrebe hinten mit Gummiringen und Distanzscheiben (mit der glatten Seite nach Außen) in den Haltebock einsetzen und mit der Paßschraube befestigen.



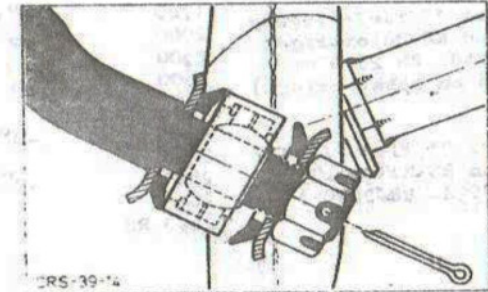
14. Nachlauf auf dem Achsenmaßstand nach den technischen Daten einstellen.

**Achtung:** Das Gewinde des Gelenklagers muß mindestens 10 mm tief in der Strebe verbleiben.



15. Nach dem Einstellen Konter- und Kronenmutter festziehen und Fahrzeug eine kurze Strecke fahren, damit sich alle Teile setzen. Einstellung überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen. Bleibt die Einstellung fest, Kontermutter und Kronenmutter auf festen Sitz überprüfen und sichern.

16. Stabilisator mit Staubkappen und Druckscheiben in die unteren Aufnahmelager der Querlenker einsetzen. Von der Gegenseite Staubkappen und Druckscheiben aufschieben und Kronenmutter soweit aufdrehen, daß sie mit dem Stabiende bündig steht. In dieser Stellung neue Splintlöcher bohren und Kronenmutter durch Splinte sichern.



**Beachte:** Um eine einwandfreie Federung zu gewährleisten, muß der Stabi im Auge frei schiebbar sein.

#### Einstelldaten Capri II

Umbaustand	Ausrüstung mit Motor	Sturz	Nachlauf	Vorspur in mm
bei Standardhöhe u. Standard Motorträger	1600	$1^{\circ} 0' \pm 45'$	$1^{\circ} 10' \pm 38'$	2,0 bis 4,0
	2300			
bei 1" Tieferlegung Standard Motorträger	1600	$0^{\circ} 35' \pm 50'$	$1^{\circ} 3' \pm 30'$	2,0 bis 4,0
	2300			
bei 1" Tieferlegung u. RS-Motorträger	2300	$0^{\circ} 30' \pm 50'$	$1^{\circ} 0' \pm 30'$	2,0 bis 4,0

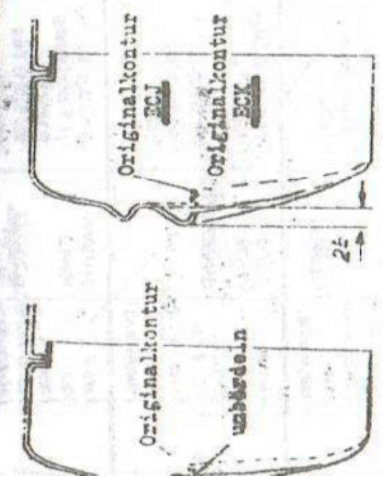
Bestelldaten Capri I

Bestand	Ausrüstung mit Motor	Sturz	Nachlauf	Vorspur in mm
Standardhöhe u. Standard Motorträger	1700 2000 2300 2600 3000	$0^{\circ}10' \pm 30'$ $0^{\circ}30' \pm 30'$ $0^{\circ}50' \pm 30'$ $1^{\circ}0' \pm 45'$	$1^{\circ}5' \pm 30'$ $0^{\circ}13' \pm 30'$ $1^{\circ}20' \pm 30'$ $1^{\circ}30' \pm 1^{\circ}0'$	2,0 bis 4,0
1" Tieferlegung und Standard Motorträger	1700 2000 2300 2600 3000	$0^{\circ}0' \pm 30'$ $0^{\circ}10' \pm 30'$ $0^{\circ}30' \pm 30'$ $0^{\circ}45' \pm 45'$	$1^{\circ}15' \pm 30'$ $0^{\circ}30' \pm 30'$ $1^{\circ}30' \pm 30'$ $1^{\circ}30' \pm 1^{\circ}0'$	2,0 bis 4,0
1" Tieferlegung RS-Motorträger (RS 2600 um 100 mm höher gelegt)	1700 2000 2300 2600 2600 RS	$0^{\circ}10' \pm 30'$ $0^{\circ}5' \pm 30'$ $0^{\circ}0' \pm 30'$	$1^{\circ}20' \pm 30'$ $1^{\circ}0' \pm 30'$ $1^{\circ}30' \pm 30'$	2,0 bis 4,0
2" Tieferlegung RS-Motorträger (RS-2600)	1700 2000 2300 2600 2600 RS	$-0^{\circ}10' \pm 30'$ $-0^{\circ}30' \pm 30'$	$1^{\circ}30' \pm 30'$	2,0 bis 4,0

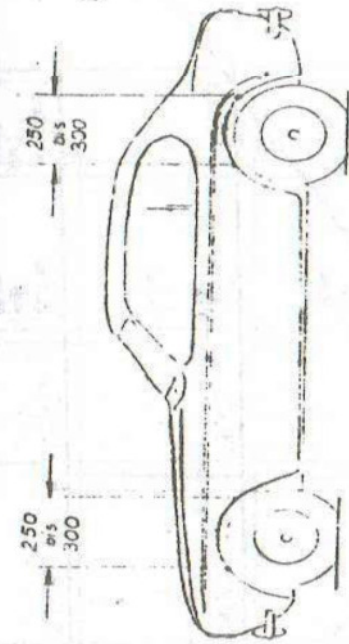
Capri ABE 6596 und 6596/1

Querschnitt vordere Radhäuser

Typ ECK (Capri RS) bzw. Nacharbeit wie Capri RS



in diesen Bereichen umbördeln



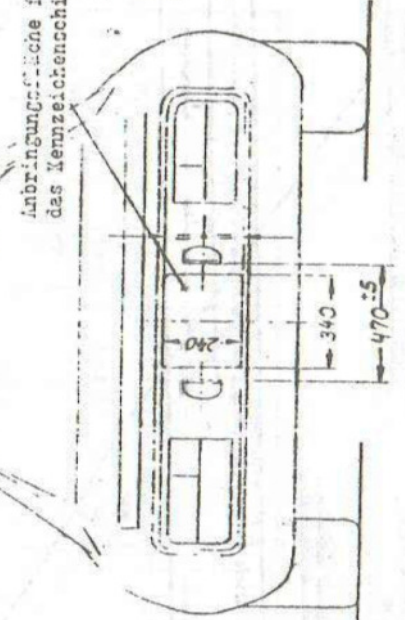
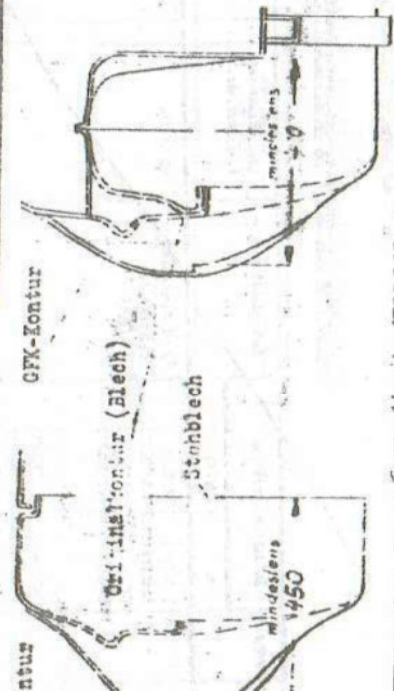
Querschnitt hinteres Radhaus



Große Kotflügelverbreiterung Capri Best.-Nr. 90 50 578

Querschnitt verbreiteter Radhaus vorn

Querschnitt verbreitetes Radhaus hinten



Gesamtbreite 1755 ± 10

für Ford Super Typ 82J 100-cm, 699/2 mit allen Nachträgern  
 Typ 82S 100-cm, 835A mit allen Nachträgern  
 und Profilen entsprechend § 21 StVZO

Seite 5 von 6  
 Gehört zum Gutachten vom 1. MS. 1981

Von Serientyp abweichende, freigelegene Schweißnähte und Heißformen

Werkst.	Zulässige Verüstung		Radrennschichtung	Spez. Radmutter Part. best.-nr.	Einspreßhöhe	Spannweite	Serieneinrüstung		
	Rad	Profilen					Radrenn	Einreife	
1	5 1/2er13	165SR13	Ford 100-cm Polenplatte 3 1/2er13	90 51 214	19,5 mm	28,5 mm oder 30 mm	4 1/2er13	6,00er13 165SR13	31,75 mm
	Alu	175/70SR13					5er13	165SR13 185/70SR13	28,50 mm
	Best.-nr. 90 51 649	185/70SR13							
	Stoß 300-cm, 90 52 406	8. Profil 1,17							
2	6er13	185/70SR13	Ford Rennl 6er13/2	90 51 214	12,5 mm	18,5 mm oder 32 mm	4 1/2er13		31,75 mm
	Alu	185/70SR13					5er13		28,50 mm
	Best.-nr. 90 51 649		175SR-1007-11 erhalten ein- gossen						
	Stahrrad- folge (Doppelkump)	1. Profil							
3	6er13	185/70SR13	Ford 100-cm Polenplatte 6er13/2	90 51 214	31,5 mm	0,5 mm oder -6 mm	4 1/2er13		31,75 mm
	Alu	8. Profil 1,17					5er13		28,50 mm
	Best.-nr. 90 52 054		175SR-1007-11 erhalten ein- gossen						
	Stahrrad- folge (Doppelkump)								
4	6er13	215/60SR13	3-teilige 105-Pal- ge Innenverklebung Einbauelemente 105 5,0er13 Ford Schale leer 105 3,0er13 14 Stirnflans -2,50-105-	90 50 808	-12,5 mm	68,5 mm oder 62 mm oder 50 mm oder 68 mm	4 1/2er13		31,75 mm
	Alu	Profil					5er13		28,50 mm
	Best.-nr. 90 50 795/99	8. Profil 1,17					6er13	185/70SR13	12,50 mm
	Stahrrad- folge (Lege)						6er13	185/70SR13	31,50 mm

Bei Verzug für die einseitige...

Kombinationen ist keine Übersetzung hinsichtlich des Tab. 105 erforderlich...

Lfd. Nr.	Serienmarke / Rad	Reifen	Zulässige Verstellung Rad und Reifen	Reifenzeichnung	Einpreistiefe	Spurverbreiterung bezogen auf Felge		Spezial-Radmuttern Ford-Bestellnummer	Radfreiheit mit Schneeketten vorn	
						4 1/2 Jx15	5 Jx15		vorn	hinten
a	e 1/2 Jx15	6,00 x 15 165 SR 15	Blattläufe 6 x 15	159 oder 571 an der Planschbleche	17,5 mm	28 mm	42 mm	9051 261	nein	nein
			Bestell-nr. 5030 260			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein
b	02LR 5 Jx15	165 Jx 15	110-Öffnung 6 Jx15	200AL 6 Jx15 R7 Ford 87123 1007 AA (erhaben einprägen)	14,2 mm	34 mm	28 mm	9051 214	nein	nein
			Bestell-nr. 3050 640			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein
c	02LR 5 Jx15	165 Jx 15	110-Öffnung 6 Jx15	3-teilige BBS-Felge Konturzeichnung: Sohle außen: Ford BBS 2,5-15 (eingepreßt) Sohle innen: Ford BBS 3,5 - 15 (eingepreßt) Stempel: BBS Ford E 30 (eingepreßt) gegenüberliegend eingepreßt die Zahlen 108 und 5	12,5 mm	36 mm	32 mm	9050 806	nein	nein
			Bestell-nr. 3050 779			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein
d	02LR 5 Jx15	165 Jx 15	110-Öffnung 6 Jx15	3-teilige BBS-Felge Konturzeichnung: Sohle außen: Ford BBS 6,0-15 (eingepreßt) Sohle innen: Ford BBS 3,0-15 (eingepreßt) Stempel: BBS Ford E 30 (eingepreßt) gegenüberliegend eingepreßt die Zahlen 108 und 5	- 36 mm	150 mm	145 mm	9050 808	nein	nein
			Bestell-nr. 3050 805			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein

Es kann Bericht des TÜV-Beauftragten vom 22. Nov. 1974

Lfd. Nr.	Serienmarke / Rad	Reifen	Zulässige Verstellung Rad und Reifen	Reifenzeichnung	Einpreistiefe	Spurverbreiterung bezogen auf Felge		Spezial-Radmuttern Ford-Bestellnummer	Radfreiheit mit Schneeketten vorn	
						5 Jx15	6 Jx15		vorn	hinten
2 a	5 Jx15	165/70SR15	Blattläufe 6 x 15	159 oder 571 an der Planschbleche	17,5 mm	27 mm	-	9050 261	nein	nein
			Bestell-nr. 4450 160			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein
b	02LR 5 x 15	165 Jx 15	110-Öffnung 6 Jx15	200AL 6 Jx15 R7 Ford 87123 1007 AA (erhaben einprägen)	14,2 mm	28 mm	6 mm	9051 214	nein	nein
			Bestell-nr. 3051 640			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein
c	02LR 5 x 15	165 Jx 15	110-Öffnung 6 Jx15	3-teilige BBS-Felge Konturzeichnung: Sohle außen: Ford BBS 2 1/2 - 15 (eingepreßt) Sohle innen: Ford BBS 3 1/2 - 15 (eingepreßt) Stempel: BBS Ford E 30 eingepreßt gegenüberliegend eingepreßt die Zahlen 108 und 5	12,5 mm	32 mm	10 mm	9050 808	nein	nein
			Bestell-nr. 3050 779			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein
d	02LR 5 x 15	165 Jx 15	110-Öffnung 6 Jx15	3-teilige BBS-Felge Konturzeichnung: Sohle außen: Ford BBS 6,0-15 (eingepreßt) Sohle innen: Ford BBS 3,0-15 (eingepreßt) Stempel: BBS Ford E 30 (eingepreßt) gegenüberliegend eingepreßt die Zahlen 108 und 5	- 36 mm	144 mm	114 mm	9050 808	nein	nein
			Bestell-nr. 3050 805			165/70SR15	165/70SR15		nein	nein

Typ-Prüfstelle

Bedingungen zu Umrüstabelle z.05 Capri

Zu lfd. 1 a bis 1 d:

Die Umrüstung ist nur zulässig bei gleichzeitigem Einbau einer Lenkung mit begrenztem Lenkeinschlag, Ford-Best.-Nr. 1471 968, sowie unveränderter Höhenlage des Fahrzeuges.

Zu lfd. Nr. 1 und 2

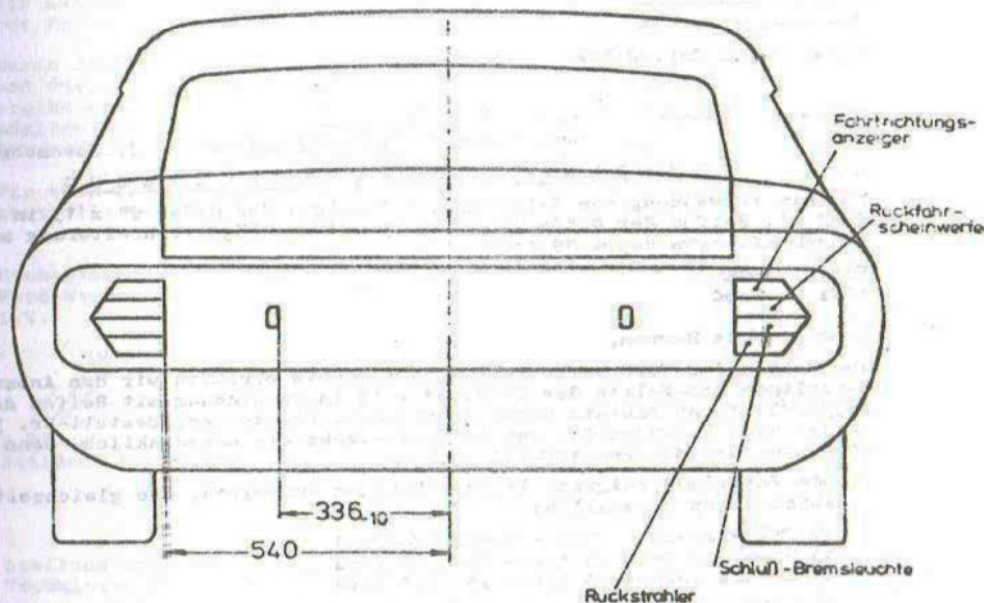
Bei Umrüstung sind ausschließlich die angegebenen Spezialmuttern zu verwenden.

Zu lfd. Nr. 1 d und e d:

Die Umrüstung auf 9" x 13 Räder und Bereifung FR 60/13 VR 36 oder 235/60 VR 13 (Pirelli) ist nur zulässig in Verbindung mit:

1. dem Aufsatz "Große Kotflügelverbreiterung" Bestellnummer 9050 578. Dabei entfallen die vorderen und hinteren Stoßstangen.
2. dem vorderen Schubstrebenatz Ford Bestellnummer 9050 590 angebaut gemäß Ford Montageanweisung.
3. der rückwärtigen Leuchteneinheit des Taunus, Ford Bestellnummer 1484 994/1484 993, bestehend aus Fahrtrichtungsanzeiger, Prüfzeichen 2aE1-43311 R6, Rückfahrcheinwerfer, Schluß-Bremsleuchte, Prüfzeichen R-E1 E1-43311 R7 und Rückstrahler, Prüfzeichen: IE1-43311 R3 (links), IE1-21302 R3 (rechts) angebaut gemäß Anbauanweisung. Die ursprünglich vorhandenen Rückfahrcheinwerfer müssen entfernt werden und die entsprechenden Kabel an die Rückscheinwerfer der beschriebenen Leuchteneinheit angeklemt werden.
4. der Kennzeichenbeleuchtung, Ford Bestellnummer 9050086, Prüfzeichen E1 12820 angebaut gemäß Anbauanweisung
5. den vorderen Blinkleuchten, Ford Bestellnummer 9050 130 Prüfzeichen K 22726 oder E1 2753 R gemäß Anbauanweisung. Diese Bedingung gilt ausschließlich für den Fahrzeugtyp ECK.

Gehört zum Bericht des TÜV-Rheinland vom 22. November 1971



Gehört zum Bericht des TÜV-Rheinland vom 22. November 1971

Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Niehl

Postfach Ford-Werke AG 5 Köln 60 Postfach 60 40 02

Technischer Überwachungsverein  
Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den  
Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51

Tacitusstraße 15

z.Hd. Herrn Ing. Weber

Köln-Niehl  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon: (02 21) 7 10-1  
Telex: 8 88 483  
Telegramme: fordwerke koeln

Telefon 6107 KB/VRS-R K1/Str

3. November 1972

### UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für die Verwendung von 3-teiligen BBS-Felgen der Größe 9" x 13 in Verbindung mit Reifen der Größe 235/60VR 13 und Kotflügelverbreiterung am Personenkraftwagen Capri RS 2600

Typ: ECK  
ABE: 8354

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Anbau von 3-teiligen BBS-Felgen der Größe 9" x 13 in Verbindung mit Reifen der Größe 235/60VR 13 und Bausatz Große Kotflügelverbreiterung, Bestell-Nr. 90 50 578 an dem o.g. Fahrzeug für den Straßenverkehr als unbedenklich, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt werden.

1. Die Felge muß folgende Kennzeichnungen aufweisen, die gleichzeitig die Abmessungen darstellen:

- a) Felgenstern: 108 - 0-E30-BBS-Ford
- b) Schale außen: 5 1/2 - 13 BBS-Ford
- c) Schale innen: 5 1/2 - 13 BBS-Ford

Die Einpreßtiefe der Felge beträgt -20 mm.

- 2. Es dürfen nur spezielle Radmutter, Bestell-Nr. 90 50 808, verwendet werden und mit dem gemäß Montageanleitung vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.
- 3. Der vordere Schubstrebensatz, Bausatz Ford-Bestell-Nr. 90 50 590, muß gemäß Ford Montageanweisung angebaut sein.
- 4. Kennzeichenleuchten, Ford-Bestell-Nr. 90 50 086, Prüfzeichen E1 12 820, müssen gemäß Anbauanweisung angebaut sein.
- 5. Vordere Blinkleuchten, Ford-Bestell-Nr. 90 50 130, Prüfzeichen K22 72c oder E1 22 753 R6 müssen gemäß Anbauanweisung angebaut sein.

- 2 -

- 2 -

Wir erklären ebenfalls die Demontage der Stoßstangen für unbedenklich, wenn die Bedingungen Punkt 1 bis Punkt 5 erfüllt werden.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die o.g. Felgenkombination nur für das o.g. Fahrzeug gilt.

Durch die geänderte Einpreßtiefe von -38,0 mm auf -20mm und durch die Verlängerung der Radnabe um  $16,0 + 1,0$  mm ergibt sich für die Spurverbreiterung vorn keine Änderung, nämlich 121 mm gegenüber 6J x 13-Felge, jedoch hinten eine Spurverbreiterung von 85 mm gegenüber 6J x 13-Felge.

Wir versichern, daß die Felgen unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i.V.

W. Kloss  
Resident Engineer

Stellungnahme des Technischen Überwachungsvereins Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr.

Wir bestätigen die Richtigkeit der oben aufgeführten Unbedenklichkeitserklärung.

Das Fahrzeug wurde mit den aufgeführten Umbauten vorgeführt. Die erforderlichen Versuche wurden durchgeführt. Technische Bedenken werden von unserer Seite nicht erhoben.

Köln, 14. Nov. 1972



TÜV Rheinland  
Technische Prüfstelle  
für d. Kraftfahrzeugverkehr  
Bismarckstraße 100  
5000 Köln  
Ing. Weber

Typ-Prüfstelle

Firma  
Ford-Werke AG.

5-Köln-Niehl

Nachtrag  
=====

zum Bericht vom 22. November 1971  
=====

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen / Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO; Umrüstungstabelle 2.05.

Betrifft: Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüfte zulässige Felgenreößen, Reifen und Räder in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen:

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln-Niehl  
Typ: ECJ ABE-Nummer: 6596/1 (Capri)  
Typ: ECK (Capri RS 2600)

Bedingungen zu Umrüstungstabelle 2.05 Capri

Zu lfd. Nr. 1d und 2d:

Bei Umrüstung auf 9"x13 Räder und Bereifung FR 60/13 VR 36 oder 235/60 VR 13 (Pirelli) kann auf den Einbau der rückwärtigen Leuchteinheit des Taunus, Ford Bestellnummer 1484994/1484995 verzichtet werden und die Original-Leuchteinheit des Capri verwendet werden, falls der Abstand von der Lichtaustrittsfläche des Rückstrahlers bis zum äußersten Fahrzeugumriß nicht mehr als 400 mm beträgt.

Köln, den 16. Mai 1972  
Ha/Schl.

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Der amtlich anerkannte Sachverständige



*Hanstein*  
(Dipl.-Ing. Hanstein)

Typ-Prüfstelle

Köln, den 7. Dezember 1971  
Ha/Td

B e r i c h t

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO

(Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1 - 2)

Betr.: Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüften zulässigen Fahrwerks- und Karosserieveränderungen in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Köln-Niehl

Typ : ECJ ABE-Nr. 6596 (Capri)  
ECK (Capri RS 2600)

Über alle nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Umbauten (Umrüstungstabelle 2.04) liegen entsprechende Einverständniserklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die auf Seite 2 dieses Berichtes in den entsprechenden senkrechten Spalten durch x angegebenen Bedingungen und die dort beschriebenen Zusatzbedingungen erfüllt sind, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, die beschriebenen Umbauten anlässlich einer Prüfung gem. § 19 StVZO zu bescheinigen.

Der amtlich anerkannte Sachverständige  
für den Kraftfahrzeugverkehr



*Hanstein*  
(Dipl.-Ing. Hanstein)



Das Fahrzeug liegt gegen über dem Serienfahrzeug Typ ECJ tiefer um Teile Bezeichnung	Bestell-Nummer	Varianten	25 mm		30 mm					
			1a	1b	2a	2b	3a	3b	3c	
1 Kotflügelverbreiterung vorn pro Seite 25 mm (wie RS)										
2 Kotflügelverbreiterung v. 75 h. 50 mm (RS) pro Seite	9050 578									
3 Kombinierte rückwärtige Leuchteneinheit (Schluss-, Blink-, Bremsleuchte, Rückstrahler und Rückfahrleuchte)	1 484 994/ 1 484 993									
4 Kennzeichenleuchte	9050 086									
5 Vorderer Blinkleuchte	9050 130									
6 Motorträger für neg. Sturz	9050 077									
7 Schubstreben vorn	9050 590									
8 Lenkung mit begrenztem Einlenk	1 471 968									
9 Federbeine und Stoßdämpfer 1" tiefgezogen mit den Teilen Nr.:	9050 843 oder 1 9050 291 oder 1 9051 674 Kombi									
10 Schraubenfedern vorn	1 431 954/ 1 451 955 (für V4) 0 800 086/ 1 455 887 (für V6)									
11 Schraubenfeder RS	9050053									
12 Einblatt-Hinterfeder (Bausatz) 50 mm tiefer	9050 055/056/057									
13 Einblatt-Hinterfeder (Bausatz) 25 mm tiefer	9050 863/056/057									
14 Distanzstück mit verlängerter Federbeine	9051 673									
15 LM-Rad 6" x 15 wie	9050 260 9050 302 9051 648 9050 779									
16 Leichtstellrad 9" x 15 wie mit Reifen PR 60/15 VR 56 oder 255/60 VR 13	9050 805									

**Zeichenschlüssel:** g = Teil bzw. Teillesatz ist bedingungslos 0 = auf Wunsch - = nicht zulässig

**Achtung!** Bei einzelnen Typen sind Teile oder Teillesätze bereits serienmäßig enthalten, z.B. Typ ECJ, Ausführung J/K, Lenkung mit begrenztem Einlenk, Bestell-Nummer 1 471 968

Für Punkt 15 und 16 gilt die Verüsteltabelle Capri Nr. 2.05

Die senkrechten Spalten bedeuten:

a = Fahrzeug tiefverlegt und mit serienmäßiger Bereifung gemäß ABE Nr. 1 6596/1  
 b = Fahrzeug tiefverlegt und mit LM-Rad 6" x 15  
 c = Fahrzeug tiefverlegt und mit LM-Rad 9" x 15 RS

**Beziehungen zur Verüsteltabelle 2.04**

Die Variante 3 b: Diese Variante entspricht dem Serienfahrzeug Typ ECK

Die Variante 2a und 2b: Diese Fahrzeuge können wahlweise mit der serienmäßigen Bereifung und den dazu gehörenden Felgen ausgerüstet werden.

**Voraussetzungen zur Verüsteltabelle 2.04**

- Die Umrüstung auf 9" x 15 Räder und Bereifung PR 60/15 VR 56 oder 255/60 VR 13 (Pirelli) ist nur zulässig bei Einhaltung der Bedingungen 1-5 des Berichtes des TÜV-Rheinland vom 22. November 1971 (Verüsteltabelle 2.05)
- Die Blechflanschen über den vorderen Schubstreben (Nr. 7) müssen gemäß Ford-Montageanweisung waagrecht stehen, damit genügend Raum zwischen Flansch und Schubstreben entsteht.
- Die Fahrzeuge können nicht mit Schneeketten betrieben werden.

gehört zum Bericht des TÜV-Rheinland vom 7.12.1971

Typ-Prüfstelle

Köln, den 17. Januar 1972  
Ha/Go

B e r i c h t

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO.

(Dieser Bericht umfasst die Blätter 1 - 3).

**Betrifft:** Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüften zulässigen Änderung der Betriebsbremsanlage in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen.

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln-Niehl  
 Typ: ECJ, ABE-Nummer 6596 (Capri)  
 Typ: ECK (Capri RS 2600)

Über die nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Veränderungen der Betriebsbremsanlage (Umrüsteltabelle 2.06) liegen entsprechende Einverständniserklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die im folgenden beschriebenen Veränderungen an der Betriebsbremsanlage durch eine anerkannte Ford- oder Ate-Werkstatt nach der Montageanweisung der Ford-Werke Aktiengesellschaft Köln-Niehl vom 27. Dezember 1971 durchgeführt wird und im folgenden beschriebenen Teile verwendet werden, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, diese Veränderungen der Betriebsbremsanlage anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO zu bescheinigen. Eine Bescheinigung der Werkstatt, die die Umrüstung vorgenommen hat, ist der Technischen Prüfstelle vorzulegen.

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Der amtlich anerkannte Sachverständige



*Hanstein*  
(Dipl.-Ing. Hanstein)

Umrüstungstabelle 2.06 für Ford Capri, Typ: ECJ und ECK  
=====

Die im folgenden beschriebene Betriebsbremsanlage ist geprüft  
o.a. Fahrzeuge mit Motoren bis maximal 220 DIN-PS und einem zu-  
sigen Gesamtgewicht von 1375 kg.

Betriebsbremse

System: Hilfskraftbremsanlage mit Unterdruck und hydraulischer  
Zweikreis-Übertragungseinrichtung und hydraulischer  
Druckbegrenzung im hinteren Bremskreis.

Hersteller: Ate - Girling - Ford

Typ des Unterstützungs-  
gerätes: Ate T 51/731 (7")

Hauptbremszylinder- $\phi$ : 20,64 mm

Hydraulischer Druckbe-  
grenzer im hinteren Bremskreis: Ford Bestellnummer 9050 726

Hersteller: Ate

Kennzeichnung:

18/25 auf Sechskantverschluß-  
schraube eingeschlagen.

Vorderradbremse:

Innenbelüftete Brems Scheibe: Ford Bestellnummer 9051 677

Mittlerer wirksamer Brems-  
scheiben- $\phi$ : 192,3 mm

Äußerer Brems Scheiben- $\phi$ : 245 mm

Brems Scheibendicke: 20 (minimal 19) mm

Brems sattel, Hersteller: Ate

Abstand zwischen Sattelhälften vergrößert  
um 8 mm durch Distanzkörpersatz:

Ford Bestellnummer 9051 740  
9051 74  
9051 74,

Sattelhälften verschraubt mit  
Sechskantschrauben

7/16" - 20 UNF2A x 62,5/25.4-NST Ford Bestellnummer 9051 746  
Werkstoff P 125

und

3/8" - 24 UNF2A x 62,5/25.4-NST Ford Bestellnummer 9051 747  
Werkstoff P 125

Gehört zum Bericht des TÜV Rheinland vom 17.1.1972

Typ-Prüfstelle

Abstand zwischen Sattel und Achse-  
schentel vergrößert durch Scheiben: Ford Bestellnummer 9051 678

und

verschraubt mit Sechskantschrauben

7/16" UNF2A x 37,2/25.4-NST Ford Bestellnummer 9051 745  
Werkstoff P 125

Radzylinderdurchmesser: 54 mm

Bild Nr.

Bremsbackenbreite: 50,8 mm

Wirksame Bremsfläche pro Achse: 151,0 cm<sup>2</sup>

Bremsbelag: Ferodo FER DS 11 FF

wahlweise

Textar V 1431 GFF

Hinterradbremse

Bremstrommeldurchmesser: 228,6 mm

Bild Nr. Radzylinderdurchmesser: 17,8 mm

Bremsbackenbreite: 55,0 mm

Wirksame Bremsfläche pro Achse: 350,0 cm<sup>2</sup>

Bremsbelag: Artex ANTA M 73 GG

Erreichte Abbremsung:

(beladen-1375 kg) 80 %

Aufgewendete Betätigungskraft: 40 kg

Gehört zum Bericht des TÜV Rheinland vom 17.1.1972

Bild Nr. 3

Einbauanleitung belüftete Scheibenbremsen  
für Capri 1700, 2000, 2300, 2600 und RS 2600  
Ford Bestell-Nr. 9050 969

1. Beide Bremsättel, wie im Werkstatt-Handbuch Capri beschrieben, ausbauen.
2. Bremsattel gründlich mit Spiritus reinigen und anschließend mit den Befestigungsaugen in den Schraubstock spannen (Schutzbacken verwenden).
3. Gehäusehälften trennen und Dichtringe entfernen.
4. Gehäuse mittels der neuen Schrauben, Distanzstücke und Dichtringe montieren. Dichtringe jeweils in Gehäusehälfte und Distanzstück legen.

**Beachte:** Es gibt rechte und linke Distanzstücke. Der Dichtring muß jeweils auf der einen Seite in der Vertiefung und auf der anderen Seite an der glatten Seite anliegen.

5. Schrauben gleichmäßig mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen. Inneren Schrauben 5.5-6mkp. Äußeren Schrauben 6.5-7mkp.
6. Brems Scheibe, wie im Werkstatt-Handbuch Capri beschrieben, ausbauen und durch innenbelüftete Scheibe ersetzen!

**Beachte:** Vor der Montage der Radnabe müssen die Spritzbleche vom Federbein entfernt werden.

7. Der Abstand Brems Scheibe zu Achsschenkelbolzen soll mind. 0,5 mm sein. Gegebenenfalls ist der Achsschenkel riefenfrei nachzuarbeiten und wieder zu lackieren.
8. Bremsattel, wie im Werkstatt-Handbuch Capri beschrieben, einbauen. Dabei die neuen, verlängerten Schrauben benutzen und die 6 mm Abstandsringe zwischen Sattel und Achsschenkel schrauben.
9. Beim Einbau der Bremsklötze sind die verlängerten Haltestifte zu verwenden.
10. Bremskraftbegrenzer für den hinteren Bremskreis am Stehblech senkrecht mit der großen Verschraubung nach oben befestigen.

**Achtung:** Entlüftungsventil wird in den höchstgelegenen Ausgang des Begrenzers eingeschraubt! (Durch Pfeile auf dem Begrenzerkopf sind ein Ein- und zwei Ausgänge markiert.)

11. Neue Bremsleitung vom Hauptzylinder, hinterer Kreis, zum Begrenzereingang anfertigen und einbauen.
12. Die Bremsleitung zum hinteren Bremskreis ist zu verlängern und wird an den Begrenzerausgang angeschlossen.
13. Hinteren Bremskreis am Begrenzerventil und am Radzylinder entlüften.

**Achtung:** Nur Bremsflüssigkeit der vorgeschriebenen Spezifikation für Capri verwenden!

14. Bremse überprüfen und Bremsklötze anbremsen.

Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln-Niehl  
Abt. E/VRS-V2  
Rundendienst Technik für Hochleistungsfahrzeuge

Köln-Niehl, den 27. Dezember 1971

B E R I C H T

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO

(Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1 u. 2)

**Betr.:** Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüften zulässigen Änderungen der Betriebsbremsanlage in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen.

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln-Niehl

Typ: ECJ ABE-Nummer: 6596 (Capri)

Typ: ECK (Capri RS 2600)

Über die nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Veränderungen der Betriebsbremsanlage (Umrüstungstabelle 2.07) liegen entsprechende Einverständniserklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die im folgenden beschriebenen Veränderungen an der Betriebsbremsanlage durch eine anerkannte Ford- oder Ate-Werkstatt nach der Montageanweisung der Ford-Werke Aktiengesellschaft Köln-Niehl vom 27.12.1971 durchgeführt werden und die im folgenden beschriebenen Teile verwendet werden, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, diese Veränderungen der Betriebsbremsanlage anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO zu bescheinigen. Eine Bescheinigung der Werkstatt, die die Umrüstung vorgenommen hat, ist der Technischen Prüfstelle vorzulegen.

Köln, den 16. Juni 1972/Ha./La.



Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Der amtlich anerkannte Sachverständige

*Hanstein*  
(Dipl.-Ing. Hanstein)

Typ-Prüfstelle

Umrüstungstabelle 2.07 für Ford C a p r i , Typ ECJ und ECK

Die im folgenden beschriebene Betriebsbremsanlage ist geprüft für o.a. Fahrzeuge mit Motoren bis maximal 150 DIN-PS und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1375 kg.

Betriebsbremse:

System: Hilfskraftbremsanlage mit Unterdruck und hydraulischer Zweikreisübertragungseinrichtung und hydraulischer Druckbegrenzung im hinteren Bremskreis.

Hersteller:	Ate - Girling - Ford
Typ des Unterstützungsgerätes:	Ate T 51/731 (7")
Hauptbremszylinderdurchmesser:	20,64 mm
Hydraulischer Druckbegrenzer im hinteren Bremskreis:	Ford, Bestellnummer: 9051 551 Hersteller: Ate Kennzeichnung: 40 auf Sechskant verschlußschraube eingeschlagen

Vorderradbremse:

Mittlerer wirksamer Brems-scheibendurchmesser:	192,3 mm
Radzylinderdurchmesser:	54 mm
Bremsbackenbreite:	50,8 mm
Wirksame Bremsfläche pro Achse:	151,0 cm <sup>2</sup>
Brembelag:	Perodo FER DS 11 FF wahlweise: Textar V 1431 GPF Perodo FER 2434 FG Perodo FER JD 334 FG

Hinterradbremse:

Bremstrommeldurchmesser:	228,6 mm
Radzylinderdurchmesser:	17,8 mm
Bremsbackenbreite:	55,9 mm
Wirksame Bremsfläche pro Achse:	384,0 cm <sup>2</sup>
Brembelag:	Mintex MNTX M 79 GG

Erreichte Abbremsung:

(Beladen 1375 kg)	80 %
Aufgewendete Betätigungskraft:	40 kg

Gehört zum Bericht des TÜV Rheinland vom 16.06.1972

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN RHEINLAND  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Typ-Prüfstelle

Firma  
Ford-Werke AG.

5-Köln-Niehl

Nachtrag  
=====

zum Bericht vom 17. Januar 1972  
=====

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen / Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO Umrüstungstabelle 2.06.

Betrifft: Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüfte zulässige Änderungen der Betriebsbremsanlage in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen.

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln

Typ: ECJ ABE-Nummer 6596 (Capri)

Typ: ECK (Capri RS 2600)

Die Kennzeichnung des Druckbegrenzungsventils im hinteren Bremskreis wurde geändert:

Hydraulischer Druckbegrenzer im hinteren Bremskreis	: Ford Bestellnummer 9051 551
Hersteller	: Ate
Kennzeichnung	: 40 auf Sechskantschraube eingeschlagen

Köln, den 16. Mai 1972  
Ha/Schl.

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Der amtlich anerkannte Sachverständige



*Handwritten signature*  
Dipl.-Ing. Hanstein

Typ-Prüfstelle

Köln, den 16. Juni 1972  
Ha/Sei

B e r i c h t

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO

(Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1 u. 2)

Betr.: Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüften zulässigen Änderung der Betriebsbremsanlage in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen.

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln-Niehl

Typ: ECJ ABE-Nummer: 6596 (Capri)  
ECK (Capri RS 2600)

Über die nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Veränderungen der Betriebsbremsanlage (Umrüstungstabelle 2.08) liegen entsprechende Einverständniserklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die im folgenden beschriebenen Veränderungen an der Betriebsbremsanlage durch eine anerkannte Ford- oder Ate-Werkstatt durchgeführt werden und die im folgenden beschriebenen Teile verwendet werden, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, diese Veränderungen der Betriebsbremsanlage anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO zu bescheinigen. Eine Bescheinigung der Werkstatt, die die Umrüstung vorgenommen hat, ist der Technischen Prüfstelle vorzulegen.

Köln, den 16. Juni 1972  
Ha/Sei

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Der amtlich anerkannte Sachverständige

  
(Dipl.-Ing. Hanstein)



Typ-Prüfstelle

Umrüstungstabelle 2.08 für Ford Capri Typ: ECJ und ECK

Die im folgenden beschriebene Betriebsbremsanlage ist geprüft für  
o.a. Fahrzeuge mit Motoren bis maximal 150 DIN-PS und einem zul.  
Gesamtgewicht von 1375 kg.

Betriebsbremse:

System: Hilfskraftbremsanlage mit Unterdruck und hydraulischer Zwei-  
kreisübertragungseinrichtung.

Hersteller: Ate - Girling - Ford  
Typ des Unterstützungsgerätes: Ate T 51/731 (7")  
Hauptbremszylinderdurchmesser: 20,64 mm

Vorderradbremse:

Mittlerer wirksamer Brems-  
scheibendurchmesser: 192,3 mm  
Radzylinderdurchmesser: 54 mm  
Bremsbackenbreite: 50,8 mm  
Wirksame Bremsfläche pro Achse: 151,0 cm<sup>2</sup>  
Bremsbelag: Ferodo FER DS 11 FF  
wahlweise  
Textar V 1431 GFF

Hinterradbremse:

Bremstrommeldurchmesser: 228,6 mm  
Radzylinderdurchmesser: 17,8 mm  
Bremsbackenbreite: 55,9 mm  
Wirksame Bremsfläche pro Achse: 384,0 cm<sup>2</sup>  
Bremsbelag: Mintex MMTX M 79 GG

Erreichte Abbremsung:

(beladen 1375 kg) 80 %  
Aufgewendete Betätigungskraft: 40 kg

Gehört zum Bericht des TÜV Rheinland vom 16. 6. 1972



Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Niehl

Postanschrift: Ford Werke AG, 50909 Köln 50, Postfach 50 40 12

Technischen Überwachungsverein  
Rheinland eV  
Hauptabtlg Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51  
Tacitusstraße 15

z Hd Herrn Dipl.-Ing Hanstein

Telefon: 0221 6101  
Telefax: E/VRS-R WK/Mo  
30. November 1971

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für den Anbau eines Unterbodenschutzschildes aus Magnesiumlegierung  
an Personenkraftwagen Capri  
Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K  
ABE: 6596/1  
sowie Typ: ECK

Sehr geehrte Herren,  
von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Anbau eines  
Unterbodenschutzschildes

Bestell-Nr 9050 200  
an den oben genannten Fahrzeugen für unbedenklich.  
Die Kennzeichnung des Unterbodenschutzschildes ist wie folgt:

9050 889 sowie das Ford-Firmenemblem  
Wir setzen voraus, daß für diese Fahrzeugveränderung nur Original Ford RS-  
Teile gemäß unseren Montageanweisungen verwendet werden.

Die Teile unterliegen unserer ständigen Qualitätskontrolle.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

W Kloos  
Resident Engineer

Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Nord

Postfach 101  
Ford Werke 1 5 Köln 40 Postfach 62 40 22

Technischen Überwachungsverein  
Rheinland eV  
Hauptabtlg Kraftfahrzeugverkehr

5000 K 8 1 n 51  
Tacitusstraße 15

z Hd Herrn Dipl.-Ing Henstein

Köln-Nord  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon: 102 21; 7-10-1  
Telex: 888 483  
Telegramme: fordwerke koeln

Umsatz-Zeichen  
E/VRS-R WK/Mo  
30. November 1971

**UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG**

für Schaleisitz für Personenkraftwagen Capri  
Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K  
ABE: 6596/1

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau der RS-Liegesitze mit den nachstehenden Typen, Baureihen und Bestell-Nummern in die oben genannten Fahrzeuge für unbedenklich.

1. RS-Liegesitz, Typ S 200 mit Konsole und Führungsschiene  
Bestell-Nr 9050 581/9050 582
2. RS-Liegesitz, Typ S 500 mit Konsole und Führungsschiene  
Bestell-Nr 9050453/9050 454

Beide Sitztypen können durch Anbau der RS-Kopfstütze  
Bestell-Nr 9050 457  
ergänzt werden.

Wir setzen voraus, daß die Änderungen nur mit Original Ford RS-Teilen gemäß unseren Montageanweisungen erfolgen.

Die Teile unterliegen der ständigen Qualitätskontrolle der Firma Ford-Werke Aktiengesellschaft.

Hoheachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

W. K. ...  
Resident Engineer

Die Gesellschaft Köln, Registergericht Köln, HRB 64 - Vorsitzender des Aufsichtsrates: Max Meier - Vorsitz: Hans-Joachim Barthelme, Vorsitzender  
Kurt J. Bahr, Wolfgang Ebers, John G. H. Hirsch, Wilhelm Sides, Alfred Langer, Hans Schlotzberger  
Stellvertreter: Klaus-Dieter Barzilai, Horst Bergemann, Paul A. Guckel, Hans-Joachim Lehmann

Gutachten über einen Zubehörsitz

(dient ausschließlich zur Vorlage bei der zuständigen Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr zur Eintragung eines Zubehörsitzes in den Fahrzeugbrief)

1. Allgemeine Daten

- 1.1 Antragsteller und Alleinvertrieb : Ford-Werke A.G., Köln
- 1.2 Typ des Sitzes : Modell 101 F
- 1.3 Verwendung : In den Fahrzeugtypen:

Ford Escort  
ATH ABE-Nr. 6384; 6384/1  
AFH ABE-Nr. 7008; 7008/1  
ADH ABE-Nr. 6432; 6432/1  
BATN ABE-Nr. 8204

Ford Capri  
ECJ ABE-Nr. 6596; 6596/1; 6596/2  
ECK ABE-Nr. 535-

Ford Taunus  
GBTK ABE-Nr. 7380; 7380/1  
GBFK ABE-Nr. 7381; 7381/1  
GBCK ABE-Nr. 7382; 7382/1  
GBNK ABE-Nr. 7383; 7383/1

2. Beschreibung des Sitzes

- 2.1 Kennzeichnung des Sitzes : Auf dem Verstellhebel für die Rückenlehne sind das Ford-Warenzeichen und die Ford-Bestellnummern 9050819 (Fahrersitz) oder 9050820 (Beifahrersitz) eingepreßt.

- 2.2 Fahrer- oder Beifahrersitz mit verstellbarer Rückenlehne, kippbar mit Verriegelungseinrichtung, Sitzfläche, Rückenlehne und Seitenteile gefedert und gepolstert. Längsverstellung durch Anbau der Serienverstellereinrichtung des Fahrzeuges, in das der Sitz eingebaut wird.

Zeichnung des Sitzes : Rallye Sportabteilung Ford-Werke A.G., APE 01.10.-01 E vom April 1973.

Fotos des Sitzes : drei Ansichten, die die Anordnung der Verstellereinrichtung zeigen.



**3. Prüfung**

3.1 § 30 StVZO; § 35 StVZO

3.2 Führerhausrichtlinien vom 16.12.1966, Punkte 5 - 12.

3.3 Auffassung des FKT (Fachausschuß-Kraftfahrzeug-Technik)  
Stand: 77. Sitzung.

3.4 In Anlehnung an die ECE R 17, Punkt 6.1.2

3.5 Statische Prüfung der Kippverriegelung  
(Verstelleinrichtung)

**4. Ergebnis**

Der geprüfte Sitz entspricht den Forderungen der §§ 30, 35 StVZO und der Führerhausrichtlinien. Punkte 5 bis 12. Eine ausreichende Festigkeit der Rückenlehne und der Verbindung Rückenlehne/Sitz ist bei einer Belastung von 53 mdaN, um den H-Punkt über die Rückenform der Normpuppe (3 D Manikin 50%) auf die Rückenlehne aufgebracht, gegeben.

Die Verstelleinrichtung kann mit einem Moment von 90 mdaN, bezogen auf den vorderen Drehpunkt, belastet werden.

Es wird bestätigt, daß der oben beschriebene Sitz für den Einbau in die Fahrzeuge, Typ Ford Escort, Capri und Taunus geeignet ist. Es bestehen keine technischen Bedenken, Prüfungen nach § 19,2 StVZO für diesen Sitz durchzuführen.

Dieses Gutachten besteht aus den Blättern 1; 2 und 3. Eine Bescheinigung der Ford-Werke AG, daß der Sitz mit dem geprüften Sitz übereinstimmt sowie Kopie dieses Gutachtens werden jedem Sitz zur Vorlage bei der zuständigen Technischen Prüfstelle beigelegt.



Köln, den 25. Mai 1973  
Fe/Wo.

Der amtlich anerkannte Sachverständige

Obering. Dipl.-Ing. Brems



Prüfstelle

Köln, den 17. Januar 1972  
Ha/Go

### B e r i c h t

Dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO.

(Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1 - 3).

Betrifft: Von der Typprüfstelle des TÜV Rheinland geprüften zulässigen Änderung der Betriebsbremsanlage in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für die Personenkraftwagen.

Hersteller: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Köln-Niehl  
Typ: ECJ, ABE-Nummer 6596 (Capri)  
Typ: ECK (Capri RS 2000)

Über die nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Veränderungen der Betriebsbremsanlage (Umrüstungstabelle 2.06) liegen entsprechende Einverständniserklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die im folgenden beschriebenen Veränderungen an der Betriebsbremsanlage durch eine anerkannte Ford- oder Ate-Werkstatt nach der Montageanweisung der Ford-Werke Aktiengesellschaft Köln-Niehl vom 27. Dezember 1971 durchgeführt wird und im folgenden beschriebenen Teile verwendet werden, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, diese Veränderungen der Betriebsbremsanlage anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO zu bescheinigen. Eine Bescheinigung der Werkstatt, die die Umrüstung vorgenommen hat, ist der Technischen Prüfstelle vorzulegen.

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
Der amtlich anerkannte Sachverständige



*Hanstein*  
(Dipl.-Ing. Hanstein)

Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Niehl

Technischer Überwachungsverein  
Rheinland eV  
Hauptabtlg Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51  
Tacitusstraße 15

z Ed Herrn Dipl.-Ing Hanstein

Telefon 6076

Unser Zeichen  
E/VRS-R WK/120

Köln-Niehl  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon (02 21) 7 10-  
Telefax 8 88 483  
Telegramme: fordwerke koeln

30. November 1971

### U N B E D E N K L I C H K E I T S E R K L Ä R U N G

für Überrollbügel im Personenkraftwagen Capri  
Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K  
ABE: 6596/1  
sowie Typ: ECK

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau von Überrollbügeln

Bestell-Nr 9050 230

in die oben genannten Fahrzeuge unter den nachstehenden Bedingungen für unbedenklich.

1. Das Fahrzeug wird nur als Zweisitzer verwendet (Fahrer und Beifahrer)

Ferner muß:

- a) ab untere Seitenfensterkante aufwärts und die gesamte überspannende Breite des eingesetzten Bügels gepolstert werden.
- b) Diagonelstrebe und seitliche Rückstreben brauchen nicht gepolstert werden.

2. Das Fahrzeug soll weiterhin als Viersitzer gelten. Dann müssen

- a) die seitlichen Rückstreben gepolstert werden
- b) die Diagonelstrebe entfallen
- c) entsprechend Punkt 1a

Ford-Werke Aktiengesellschaft.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft

17

W. K. ...  
Resident Engineer

An die  
amtlich anerkannten Sachverständigen  
und Prüfer  
der Technischen Überwachungsvereine e.V.  
und Technischen Überwachungsämter

Unsere Zeichen E/VRS-S2 WK/str 25. Juni 1974  
Telefon 02 21 7 6107

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

(Schlüssel Nr.: EG 02.02. PU)

für Überrollbügel im Personenkraftwagen Capri

Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L, L1  
ABE: 6596 und alle Nachträge  
6596/1 und alle Nachträge  
6596/2 und alle Nachträge

sowie Typ: ECK

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den  
Einbau von Überrollbügeln, Bestell-Nr.: 90 50 230, in die oben  
genannten Fahrzeuge unter den nachstehenden Bedingungen für un-  
bedenklich.

1. Das Fahrzeug wird nur als Zweisitzer verwendet (Fahrer und  
Beifahrer)

Ferner muß:

- a) ab untere Seitenfensterkante aufwärts und die gesamte  
überspannende Breite des eingesetzten Bügels gepolstert  
werden.
- b) Diagonalstrebe und seitliche Rückstreben brauchen nicht  
gepolstert werden.

- 2 -

Bestandteil der Unbedenklichkeitserklärung ist die anhängende Skizze, welche die geometrischen Abmessungen beinhaltet.

Wir versichern, daß die Lenkräder die Forderungen unserer Prüfspezifikationen erfüllen sowie unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen.

Die Lenkräder müssen das Ford - Warenzeichen tragen.

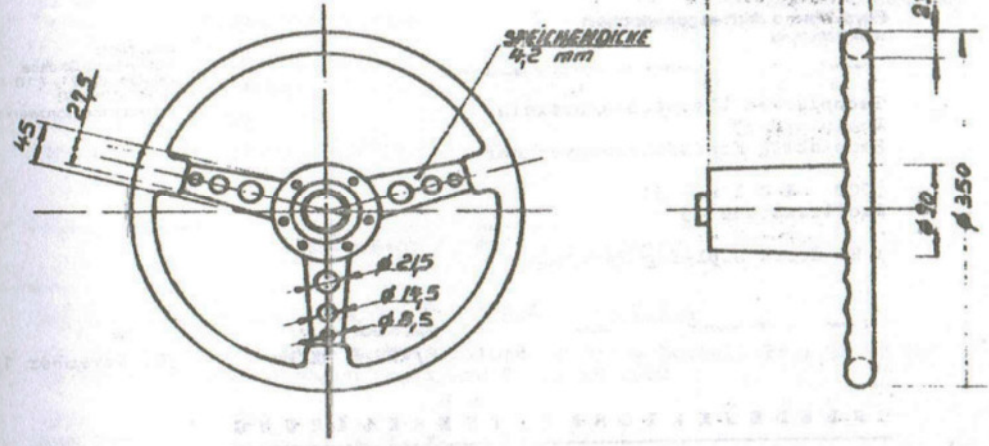
Wir bitten die zuständigen Technischen Überwachungsvereine, auf Wunsch das oben genannte Lenkrad technisch abzunehmen und in die Kfz.-Papiere einzutragen.

Hochachtungsvoll  
Ford - Werke Aktiengesellschaft  
i. V.

W. Kloss  
Verbindungs-Ing.

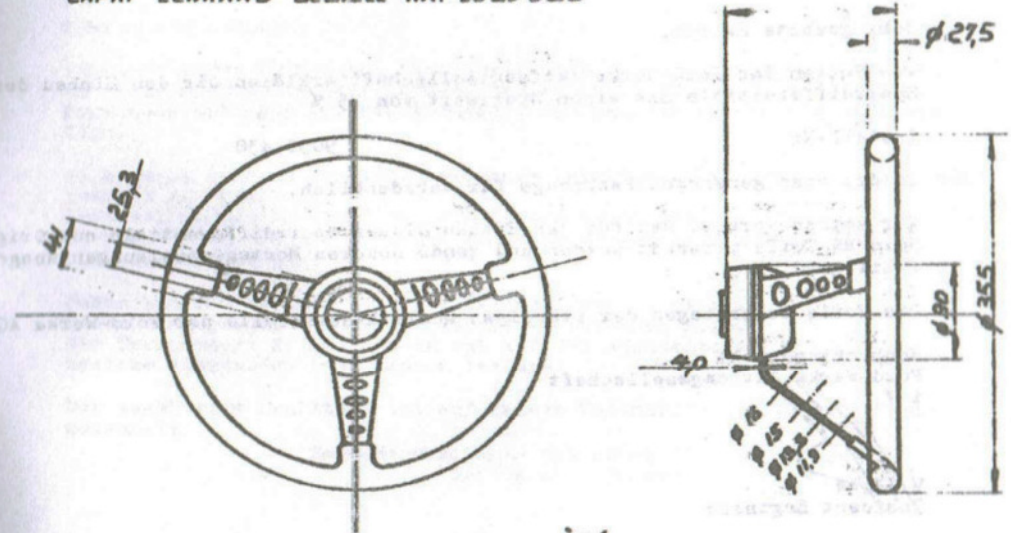
Anlage  
Skizze des Lenkrades

ESCORT / CAPRI LENKRAD BEST. NR. 9050212 UND  
17H / 20H / 26H (P7) LENKRAD BEST. NR. 9050213



ESCORT LENKRAD BESTELL NR. 9051246 UND  
CAPRI LENKRAD BESTELL NR. 9050083

143 ESCORT  
172 CAPRI



gezeichnet: 26.10.1972  
W. Kloss  
KRIPAS-R

M:1:5

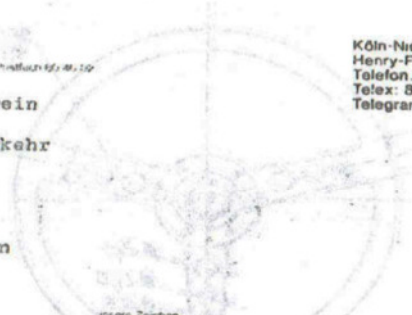
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Niehl

Technischen Überwachungsverein  
Rheinland e.V.  
Hauptabt. Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51  
Tacitusstraße 15

z Hd Herrn Dipl.-Ing. Hanstein

Köln-Niehl  
Henry-Ford-Strasse  
Telefon (0221) 710-1  
Telefax 888 483  
Telegramme: fordwerke koeln



6101 E/VRS-R WK/Mo 30. November 1971

### UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für Sperrdifferential 75 % am Personenkraftwagen Capri

Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K  
ABE: 6596/1  
sowie Typ: ECK

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau des Sperrdifferentials mit einem Sperrwert von 75 %

Bestell-Nr 9050 438

in die oben genannten Fahrzeuge für unbedenklich.

Wir setzen voraus, daß für den Einbau dieses Sperrdifferentials nur Original Ford RS-Teile verwendet werden und gemäß unseren Montageanweisungen ausgeführt wird.

Die Teile unterliegen der ständigen Qualitätskontrolle der Ford-Werke AG.

Hochachtungsvoll  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
i V

W. Klaus  
Resident Engineer

Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Werk Köln-Niehl

Postfach Ford Werke AG 5 Köln 51 Postfach 61 AC 33

An den  
Technischen Überwachungsverein  
Rheinland e.V.  
Technische Prüfstelle für den  
Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51

Tacitusstraße 15

Unsere Zeichen: 22. März 1973  
Ihre Zeichen: KB/VRS-R WK/Str

Betreff

### UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für den Einbau des Ford RS-Sicherheitslenkrades Bestell-Nr.: 90 52 231  
in die Personenkraftwagen Capri und Capri RS 2600

Typ: ECJ  
Ausführung: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L  
ABE: 6596 und alle Nachträge  
6596/1 und alle Nachträge

Typ: ECK Alle Capri RS 2600, die vor dem 1.9.1972 in den  
Straßenverkehr gekommen sind (mittels Einzel-  
abnahme).

Sehr geehrte Herren!

Von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau  
des Ford RS-Sicherheitslenkrades Bestell-Nr.: 90 52 231 in die o.g.  
Personenkraftwagen für die Zulassung zum Straßenverkehr als unbedenk-  
lich.

Es handelt sich um ein lederbezogenes leichtgeschlissenes Dreispeichen-  
lenkrad mit Pralltopf.  
Bestandteil dieser Unbedenklichkeitserklärung ist eine Skizze des  
Lenkrades, welche die Lage der Kennzeichnungen an der Nabe und dem  
Lenkradkranz angibt.

Jedes Lenkrad muß mit dem Ford-Warenzeichen - etwa auf Speichen-  
mitte eingepreßt, (von vorn lesbar) - versehen sein.  
Die Teilnummer: H71AB-3600-BA ist auf der Rückseite einer Lenkrad-  
speiche eingepreßt (von hinten lesbar).

Der zugehörige Pralltopf ist auf seiner Unterseite wie folgt gekenn-  
zeichnet:

Ford-Warenzeichen mit Kennziffer 1  
(siehe auch Skizze)

- 2 -

Sitz der Gesellschaft Köln - Hauptgericht: Köln, HRB 64. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Max Ueber. Vorstand: Hans Schuberg, Vorsitzender  
Franz J. Bohr, Waldemar Ebers, Charles W. Flynn, Gordon A. Gührts, Wilhelm Inzen, Alfred Langer  
Stellvertreter: Klaus-Dieter Banzhof, Horst Bergemann, Paul A. Gombel, Hans-Jochen Lehmann